



liebenfelser : in

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Liebenfels

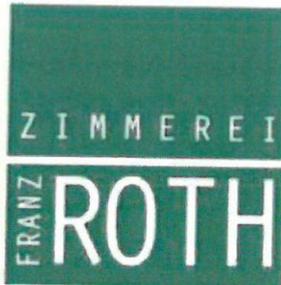
Mai 2017

zugestellt durch post.at

“Ich gelobe.....”



alles im Lot



HOLZBAU
FERTIGHAUS
DACHSTUHL
LEIMHOLZBAU
HALLENBAU
BAUTISCHLEREI
BLOCKHAUS

FRANZ ROTH GMBH
KLAGENFURTER STRASSE 27
9556 LIEBENFELS
TEL. 04215/2384 FAX DW 11
OFFICE@FRANZROTH.AT
WWW.FRANZROTH.AT

Über 60 Jahre im Dienste unserer Kunden – unser Name steht für Qualität, Verlässlichkeit und Kompetenz im Holzbau. Vom Bauholz mit passendem Befestigungsmaterial bis zum kompletten Holzbauprojekt – bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand. Fertighäuser, landwirtschaftliche Bauten, Aufstockungen, Zu- & Umbauten oder thermische Sanierungen – wir sind Ihr Ansprechpartner in der Region wenn es ums Bauen mit Holz geht. Rufen Sie uns an oder kommen Sie zu uns nach Liebenfels – wir beraten Sie gerne und finden gemeinsam die beste Lösung für Ihr Holzbauprojekt.

ZI JAKLIN
tiefbau · wasserbau · infrastruktur



Arch+Ing
ZIVILTECHNIKER

DI Johann JAKLIN MSCE (MSU)

ZIVILINGENIEUR für KULTURTECHNIK UND WASSERWIRTSCHAFT

projektentwicklung · planung · bauaufsicht
apontnerstraße 1/2 9300 st veit/rglan +43 4212 2789 office@zi-jaklin.at

KAROSSERIE-FACHBETRIEB

Puck



WIR BRINGEN IHR AUTO WIEDER IN FORM!

- ✓ Karosserie-Instandsetzung
- ✓ Lackierung
- ✓ Hagelschadenreparatur
- ✓ Mobiles Dellerservice
- ✓ Kleinschäden / Spot Repair
- ✓ Windschutzscheibe: Austausch und Reparatur
- ✓ 4-Rad-Computer-Spurvermessung
- ✓ Parkdellen / Dachlawnen
- ✓ Direktverrechnung mit der Versicherung
- ✓ Ersatzauto während der Reparatur



Karosserie Puck GmbH & Co. KG | Villacher Straße 63, 9300 St. Veit an der Glan
T: 04212 / 27 60 | F: 04212 / 27 60 16 | M: karosserie.puck@aon.at | H: www.karosserie-puck.at

Die Marktgemeinde informiert

- 03 ... Inhalt, Vorwort
- 04 ... Gemeinderat
- 12 ... Gemeindeinformation
- 22 .. Sonderthema Heizwerk**
- 26 ... Kinder
- 33 ... Vereine
- 41 ... Ehrungen/Gratulationen
- 42 ... Service

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Liebenfels, Hauptplatz 9, 9556 Liebenfels. Fd. Inhalt verantwortlich: LAbg. Bgm Klaus Köchl, AL Hans Messner bzw. der Verfasser der namentlich gezeichneten Beiträge. Redaktion: LAbg. Bgm. Klaus Köchl, AL Hans Messner, Andrea Ehrlich Druck: Glandruckerei Marzi 9300 St.Veit/Glan. Bildnachweis: jeweilige Verfasser der Beiträge bzw. Marktgemeinde Liebenfels, Irrtümer, Satz- und Druckfehler, sowie Redaktionsfreiheit vorbehalten. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in der gesamten liebenfelser:in auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung immer für beide Geschlechter.



Diese Zeitung stammt aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung und kontrollierten Quellen.

REDAKTIONSSCHLUSS
für die **AUSGABE**
September 2017
der liebenfelser:in

20.8.2017

Bitte senden Sie Ihre Texte **unformatiert im word-Format** und Ihre Fotos im **jpg - Format** an:

barbara.krainer@ktn.gde.at

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Jugend!

Normalerweise lesen Sie hier mein Vorwort zur aktuellen Ausgabe der Gemeindezeitung.

Auch in dieser Ausgabe gibt es viel zu berichten – über Aktivitäten unserer Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen – über Vereine und Feste und vieles mehr.

Dennoch erlauben Sie mir, **dieses Vorwort** anders zu nutzen.

Ich bin aus tiefster Überzeugung und mit meinem ganzen Herzblut Euer Bürgermeister und habe in meinen Entscheidungen immer das Wohl der Bürgerinnen und Bürger ins Zentrum meines Handelns gestellt - aus einem ganz einfachen Grund: weil IHR mir ein Anliegen seid – weil mir wichtig ist, dass sich die Bürgerinnen und Bürger wohl fühlen in unserer lebenswerten Gemeinde!

Umso tiefer hat mich die Situation der Bürgerversammlung zum neuen Biomassekraftwerk im Kulturhaus getroffen.

Aufgebrachte Mitmenschen, falsch informierte Bürger, verängstigte Nachbarn haben ein Gespräch mit der sachlich korrekten Darstellung der Fakten unmöglich gemacht.

Mit Mitteln, die einer demokratischen Diskussion unwürdig sind, wie z.B. die Hinderung am Betreten des Kulturhauses, der Ausschließung von Fachvertretern zu diesem Thema, die verbale Beschimpfung der gesamten Gemeindevertretung vom Vorstand bis zum Gemeinderat - bis letztlich zum Anspucken meiner Person.



Ich bin über ein solches Verhalten und einen derartigen Umgang miteinander

entsetzt

und

sprachlos ..

Zum Nachdenken und zur Rückbesinnung auf eine menschenwürdige Diskussionskultur!

Bürgermeister
Landtagsabgeordneter
Klaus Köchl

Aus dem Gemeinderat

Die Kärntner Gemeindeordnung bestimmt: Der Gemeinderat ist das oberste Organ in den Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches. Die Sitzungen sind bis auf den „vertraulichen Teil“ öffentlich. Jedermann hat nach Maßgabe des verfügbaren Raumes Zutritt. Die Zuhörer haben sich jeder Äußerung zu enthalten. Über jede Gemeinderatssitzung ist eine Niederschrift aufzunehmen. Jeder Gemeindebürger hat das Recht, in die endgültige Niederschrift über öffentliche Sitzungen während der Amtsstunden Einsicht zu nehmen und davon Abschriften herzustellen.

Wir laden Sie ein, davon Gebrauch zu machen!

Um Sie besser zu informieren, haben wir die Tagesordnungspunkte kurz zusammengefasst.

In seiner Sitzung am 14.12.2016 hatte sich der Gemeinderat der Marktgemeinde Liebenfels u. a. mit nachstehenden Tagesordnungspunkten zu befassen.

Bericht des Bürgermeisters

Auf Grund der in Kraft stehenden Geschäftsordnung gem. § 8 werden dem Gemeindevorstand Aufgaben zur selbstständigen Erledigung übertragen, um dadurch einen schnelleren Geschäftsgang zu ermöglichen.

Wohnungsvergaben

Im Zeitraum 12.07.2016 – 12.12.2016 wurden auf Grund des Vorschlagrechtes der Marktgemeinde Liebenfels nachstehende Genossenschaftswohnungen vergeben:

2 – Hauptplatz, 1 – Feldgasse

Kindergarten Liebenfels, Lieferung und Anbringung Aktustik-Decken-Segel als Lärmschutz

Die Firma Karl Pugganig, 9300 St. Veit/Glan, wurde mit einem Bruttobetrag von € 6.336,-- beauftragt.

Ankauf eines Salz- und Splittstreuers für den Bereich Liemberg, König Walter vlg. Kastenbauer, Vergabe an Firma Faie-Handels GmbH, 4844 Regau

Die Firma Faie-Handels GmbH wurde mit einem Vergabebetrag von brutto € 3.464,10 beauftragt.

Alternative für Liebenfels, Durchführung eines Marktes (Bauern- oder Wochenmarkt) am Hauptplatz in Liebenfels; Antrag

Im zuständigen Ausschuss und im Gemeindevorstand kam man zu folgendem Ergebnis:



Nutzung des Hauptplatzes in Liebenfels vor der Volksschule und Teilbereichen des Hauptplatzes jeweils am 1. Freitag nachmittags eines Monats ab Mai 2017 mit geplantem Zeitraum von 14.00 Uhr – 18.00 Uhr, Aufbau ab 13.00 Uhr;

Nutzung des Stromanschlusses am Hauptplatz inklusive Standplatz und Tag mit € 5,-- mit keinen weiteren Einschränkungen seitens der Marktgemeinde Liebenfels für die Durchführung des Marktes.

Militärkommando Kärnten, Angelobung Marktgemeinde Liebenfels am Freitag, dem 24. Feber 2017
Einstimmiger Beschluss im Gemeindevorstand, die Angelobung am Freitag, dem 24. Feber 2017, in der Marktgemeinde Liebenfels durchzuführen.

Sitzung Veranstaltungen 2017

Der Bürgermeister berichtet, dass GV Ing. Rudolf Planton am 30. November 2016 eine Sitzung mit den Vereinen betreffend den Terminkalender 2017 abgehalten hat.

KBO-Projekt Straßensanierungen 2016

Dazu berichtet der Bürgermeister, dass der Straßenbereich Unterholz und Pflausach bis auf wenige Arbeiten fertig gestellt ist. Das Agrarprojekt Ausbau Hofzufahrt Hohenberger in Metschach wird verspätet als erstes Projekt im Jahr 2017 terminisiert.

Alternative für Liebenfels; Bürgeranfrage zur Unterstützung im Rahmen des Streitfalles Marterl, Grundstück Nr. 718, KG Liemberg; Klärung/Lösung der Situation – Vorschlag bzw. Antrag

Die A-L beantragt bzw. schlägt zur Lösung des Problemfalles Marterl – KG Liemberg – Grundstück –Nr. 718 die Prüfung der Unterlagen (Luftbild, Abteilungsplan) vor 1995 mit den aktuellen Unterlagen (aktuelles Orthofoto, Vermessungsplan) durch einen Vermessungstechniker vor.

Die Marktgemeinde Liebenfels hat ein Gutachten in Auftrag gegeben, das den Standort des Marterls vor der Neuerrichtung 1995 feststellt. Es liegt nun ein Gutachten eines Zivilingenieurbüros aus Villach wie folgt vor: Aus den vom Luftbildarchiv des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen erhobenen Luftbildern der Jahre 1985 und 1993 kann der gegenständliche Bereich des Marterls verifiziert und ausgewertet werden. Aus dem Bildflug 1977 konnte auf Grund der Bewuchssituation nur ein Wegrand teilweise ermittelt werden. Im Vergleich der Auswertungen hat sich die Lage kaum bis geringfügig verändert, im Wesentlichen konnte eine leichte Verdrehung des Marterls festgestellt werden.

Unter Berücksichtigung der erzielbaren Genauigkeit kann eine Veränderung der Lage des Marterls zum Zeitpunkt des Bildfluges zum jetzigen Zeitpunkt nicht festgestellt werden.

Auch Herr Bruno Lessiak hat schon im Vorfeld der Marktgemeinde Liebenfels bestätigt, dass er bei der Neuerrichtung des Bildstockes im Jahr 1995 keine Standplatzveränderung vorgenommen hat. Er hat den Standort des Bildstockes vorher genau mit Schnüren standplatzmäßig gesichert.

Festzuhalten ist noch, dass für die Sanierung des Marterls eine mündliche Mitteilung als Bauanzeige ausreichend war. Betreffend die von der A-L angesprochene Gewährleistung der Feuerwehrezufahrt für die Ortschaft Grund wird festgehalten, dass nach Rücksprache mit dem Kommandanten der FF Liebenfels die vorhandene Straßenbreite ausreichend ist, da mit den Fahrzeugen der FF Liebenfels dieses Straßenstück auch in der Vergangenheit befahren wurde.

Für das angesprochene Gutachten war ein Betrag von ca. € 2.000,--, aufzuwenden; die Aufwendungen für die Feststellung der Sachlage sind mit rund € 1.000,-- zu bewerten. Die A-L hat diese Angelegenheit wieder der Abteilung 3 – Gemeinden zur Klärung übermittelt.

TÜV NORD
100 Jahre TÜV NORD
DIN EN ISO 9001
Kontinuierliche Zertifizierung

Schülerhilfe!
MEHR WISSEN, MEHR CHANCEN.

- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer

Beratung vor Ort:
SCHÜLERHILFE ST. VEIT
Evelin Jank
Hauptplatz 12, 9300 St. Veit, T: 0 42 12/333 36
www.schuelerhilfe.at

Weitere Tagesordnungspunkte:

Kontrollausschusssitzung Zeitraum 30.09. – 07.12.2016

In dieser Sitzung wurden u. a. die aktuellen „Außenstände“ geprüft. Insgesamt betragen die Forderungen € 45.001,64, wovon ein Großteil auf die Kanalabgaben und die Müllgebühren entfällt. Es wurde die Vorgangsweise bei offenen Forderungen bis hin zur Exekution erläutert, wobei die Vorbereitung und Darstellung der Sachlage des Buchhalters positiv hervorgehoben wird.

Die Gemeindekasse wurde auf ihre ziffernmäßige Richtigkeit überprüft. Es wurde eine Einnahmensumme von € 10,358.955,59 sowie eine Ausgabensumme von € 8,625.264,83 somit ein Kassensoll- und Kassenistbestand von € 1,733.690,76 festgestellt.

Auf den Hinweis des Obmannes des Kontrollausschusses betreffend zwei Belege Repräsentationsmittel/Verfügungsmittel, bei denen der Bürgermeister die Anordnung selbst genehmigte, bei der Überprüfung mehr Sorgfalt walten zu lassen, weist Bgm. Klaus Köchl darauf hin, dass gemäß § 24 der Kärntner Gemeindehaushaltsordnung die Anordnungsberechtigung für Ausgaben vorgesehen ist. Um einen raschen, effizienten Verwaltungsablauf zu sichern, wird er auch weiterhin, wenn notwendig, diese Ausgabenanweisungen unterschreiben.

SC Sörg; Ansuchen finanzielle Unterstützung Neuerrichtung Ballfangzaun

Durch einen Sturm wurde der Ballfangzaun am Fußballplatz in Waggendorf schwer beschädigt und teilweise geknickt. Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates, dem Ansuchen des SC Sörg um finanzielle Unterstützung mit Gemeindemittel in der Höhe von € 4.500,-- zu entsprechen.

Skaterplatz Liebenfels; Erneuerung GFK-Platten Halfpipe

Der Bürgermeister berichtet, dass die Skateranlage schon über 15 Jahre besteht und von Kindern und Jugendlichen stark frequentiert wird. Auf Grund des Alters der Halfpipe ist diese durch herausstehende Glasfasern bei den GFK-Platten schon sehr desolat.

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates, die Firma HMG Sportanlagenbau, 9220 Velden, mit der Lieferung der GFK-Steingranulatplatten mit einem Bruttobetrag von € 4.140,-- zu beauftragen.

Die Stocksportsektion des GSC Liebenfels hat sich lobenswerterweise bereit erklärt, die Montage kostenlos vorzunehmen.

Schlosser Erfried und Helmut, Weitensfeld 8 und 11; Ansuchen Kauf Teil öffentl. Wegparzelle 1135, KG Hardegg, im Ausmaß von 43 m²

Dazu wird mitgeteilt, dass der Teil der aufzulassenden öffentlichen Wegparzelle 1135, KG Hardegg, an die Parzelle von Schlosser Helmut angrenzt und im Hofbereich von Schlosser Erfried endet.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, den Ansuchen von Erfried Schlosser, Weitensfeld 8, um Kauf eines Teiles der öffentlichen Wegparzelle 1135, KG Hardegg, im Ausmaß von ca. 42 m² und Helmut Schlosser, Weitensfeld 11, um Kauf eines Teiles der öffentlichen Wegparzelle 1135, KG Hardegg, im Ausmaß von ca. 56 m², mit einem Quadratmeterpreis von € 2,--, gemäß der Vermessungsurkunde zu entsprechen.

Sämtliche Kosten, die mit dieser Grundstückstransaktion verbunden sind, sind von den Antragstellern zu tragen.

KBO-Projekte Zweikirchen Westausfahrt, Oberflächenwasserentsorgung, Asphaltierung, Straßenbeleuchtung

In diesem Bereich kommt es bei starken Regenfällen immer wieder zu großflächigen Pfützenbildungen, wobei von vorbeifahrenden Autos die Hauswände stark verschmutzt werden.

Der Gemeinderat hat sich einstimmig dem Antrag des zuständigen Ausschusses und des Gemeindevorstandes angeschlossen, die Firma Swietelsky Bau GmbH, 9020 Klagenfurt, mit den Arbeiten zu beauftragen.

Unicredit Bank Austria AG, 1011 Wien; Darlehens-Nr. 53.061.746, indikatorengebundene Ausleihungen, Anhebung Aufschlag Euribor 0,5 %-Punkte

Der Bürgermeister berichtet, dass die Unicredit Bank Austria AG der Marktgemeinde Liebenfels mitgeteilt hat, dass sie das Kanaldarlehen Nr. 53.061.746 (indikatorgebundene Ausleihung) ab der nächsten Fälligkeit, frühestens ab 31.12.2016, auf 0,5 %-Punkte anheben muss. Der Gemeinderat hat sich einstimmig dem Antrag des zuständigen Ausschusses und des Gemeindevorstandes angeschlossen, dem Ansuchen der Unicredit Bank Austria AG, 1011 Wien, Darlehens-Nr. 53.061.746, indikatorengebundene Ausleihungen, um Anhebung Aufschlag auf den Euribor 0,5 %-Punkte zu entsprechen.

Kindergarten Liebenfels; Ausbau Obergeschoss, Erweiterung Finanzierungsplan

In der Gemeinderatssitzung am 06. April 2016 wurde die Erweiterung und in der Gemeinderatssitzung am 14.07.2016 der Ausbau des Obergeschosses im Kindergartengebäude Goeßstraße 2a für die dritte Kindergartengruppe beschlossen. Die Gesamtkosten zur Qualitätsverbesserung für die drei Kindergarten-Gruppen betragen rund € 150.000,-- und können gemäß § 15a B-VG-Vereinbarung zur Förderung beim Land Kärnten eingereicht werden. Einstimmig beschließt der Gemeinderat die vorliegende Erweiterung mit einem Investitionsplan und einem Finanzierungsplan von je € 150.000,--.

Stellenplan 2017

Der Gemeinderat hat alljährlich den Stellenplan nach dem Kärntner Gemeindebedienstetengesetz bzw. nach dem Kärntner Gemeindemitarbeiterinnengesetz zu beschließen, aus dem die Beschäftigungsobergrenze aller GemeindemitarbeiterInnen für das folgende Jahr zu entnehmen ist. Die Marktgemeinde Liebenfels hat diesen Stellenplan mit einem Prozentsatz von 7,86 % nicht voll ausgeschöpft. Nach Begutachtung des vorliegenden Stellenplanes wurden vom Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 3 – Gemeinden, keine aufsichtsbehördlichen Bedenken geäußert. Einstimmig beschließt der Gemeinderat den Stellenplan 2017.

Voranschlag 2017

Gemäß der Kärntner Gemeindehaushaltsordnung in Verbindung mit der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung hat der Gemeinderat für jedes Kalenderjahr die voraussichtlich fällig werdenden Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde durch einen Voranschlag festzustellen. Der Voranschlagsentwurf für das Jahr 2017 wurde beim Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 3 – wirtschaftliche Gemeindeaufsicht, eingehend geprüft. Durch sparsamste Veranschlagung bei den Ausgaben und höchstmögliche Ansätze bei den Einnahmen konnte ein Ausgleich erreicht werden. Der Gemeinderat hat sich einstimmig dem Antrag des zuständigen Ausschusses und des Gemeindevorstandes angeschlossen, den Voranschlag 2017 im ordentlichen Haushalt mit einer Einnahmen- und Ausgaben-summe von je € 5.555.800,-- und im außerordentlichen Haushalt 2017 mit einer Einnahmen- und Ausgaben-summe von je € 27.400,-- zu beschließen.

PowerKing®
AUSTRIA
hygiene in perfektion

die richtige lösung

+43 (0) 463 / 22 03 78 office@powerking.at

www.powerking.at

Mittelfristiger Finanz- und Investitionsplan 2017 – 2021

Dazu wird mitgeteilt, dass gemäß den Bestimmungen des § 19 der K-GHO für einen Zeitraum von zumindest 4 den Voranschlagsjahren aufeinanderfolgenden Jahren ein mittelfristiger Finanzplan über die ordentlichen Einnahmen und ordentlichen Ausgaben zu erstellen ist.

Im mittelfristigen Investitionsplan sind die Einnahmen und Ausgaben für Investitionsvorhaben und zweckgebundene Investitionsförderungen für jedes Finanzjahr der Planperiode sowie die vorgesehene Bedeckung durch die jährlichen Bedarfszuweisungsmittel innerhalb des Rahmens aufzunehmen.

Einstimmig schließt sich der Gemeinderat dem Antrag des zuständigen Ausschusses sowie des Gemeindevorstandes an, den mittelfristigen Finanz- und Investitionsplan 2017 – 2021 anzunehmen.

Kassenkredit 2017

Gemäß § 35 der K-GHO hat der Gemeinderat für die Verstärkung des Kassenbestandes der Marktgemeinde Liebenfels bei Liquiditätsproblemen zu beschließen, in welcher Höhe ein Kassenkredit während des laufenden Finanzjahres 2017 in Anspruch genommen werden darf.

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates, das Angebot der Raiffeisen-Bezirksbank St. Veit an der Glan – Feldkirchen, Zweiganstalt Liebenfels, über eine Kassenkredithöhe von € 200.000,-- für das Haushaltsjahr 2017 mit einem Fixzinssatz, garantiert bis 31.12.2017, mit 0,875 % und einer einmaligen Rahmengebühr von 0,25 % des Kreditrahmens anzunehmen.

Marktgemeinde Liebenfels Infrastrukturentwicklungs KG; Bericht Bilanzen 2013, 2014 und 2015

Die Marktgemeinde Liebenfels Infrastrukturentwicklungs KG wurde anlässlich der Sanierung der Volksschule Sörg auf Grund von Vorgaben des Amtes der Kärntner Landesregierung im Jahr 2009 gegründet.

Nunmehr wird z. B. die jährliche Miete für die Benützung der Volksschule Sörg von der Marktgemeinde Liebenfels an die Marktgemeinde Liebenfels Infrastrukturentwicklungs KG bezahlt, was steuerlich einen Gewinn für die Marktgemeinde Liebenfels darstellt. Zu berücksichtigen sind andererseits jedoch diverse planmäßige Abschreibungen und sonstige Kosten. Die Bilanzen der Marktgemeinde Liebenfels Infrastrukturentwicklungs KG für die Jahr 2013 – 2015 wurden über das Steuerberatungsbüro Kampitsch & Partner erstellt. Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Bilanzen 2013, 2014 und 2015.



Neueröffnung

Dani`s Mobile Fußpflege

Drückt`s dir im Schuh, komm ich im Nu!

Ihre Füße in Meisterhand - Termine nach Vereinbarung

Tel. 0676/7388277

Daniela Hilpert

Maria Feicht 50 / 9555 Glanegg

Baubewilligungen April – Dezember 2016

- T-MOBILE AUSTRIA GMBH
Adaptierung einer bestehenden Sende-
und Empfangsanlage
Glantschach
- ZMÖLNIG Martin
Errichtung Lager und Garagengebäude
Glantschach
- CZERNY Horst
Errichtung von 2 Panorama-Werbetafeln
Liebenfels
- ROTTENHOFER Lisa und HÖFFERER Manuel
Errichtung Einfamilienhaus mit Garage
Miedling
- KARNATH Marion und Christian
Errichtung Einfamilienhaus mit Garage und Pool
Sörg
- SCHNEEBERGER Marie und RAUTER Martin
Errichtung Einfamilienhaus mit
Eingangsüberdachung
und Carport Pulst
- EGGER Peter
Sanierung Silomauerwerk mit Einbau einer Garage
Rohnsdorf
- FABBRO Ingo
Abbruch wirtschaftlicher Nebengebäude
Waggendorf
- HOLZWEBER-Gut Rosenbichl KG
Errichtung Maschinenhalle; Einbau Hackschnitzel-
heizung im bestehenden Stadelgebäude
Rosenbichl
- WRIESSNEGGER Richard
Erweiterung der Garagenplätze
Glantschach
- RUMPOLD Robert
Errichtung Einfamilienhaus Pulst
- HOLLENTIN Erich
Umbau OG Schweinestall als Ferienwohnung
Rohnsdorf
- FUNDER Kerstin und BAYER Martin
Errichtung Einfamilienhaus mit Garage
und PKW-Stellplatz
Liebenfels
- ZMÖLNIG Gerfried
Wohnraumerweiterung OG Liebenfels
- KRUMPL Erika
Abbruch und Neuerrichtung Stützmauer Liemberg
- EGGER-GRILLITSCH Dr. Claudia
Abbruch eines ehemaligen Wohnhauses mit
Nebengebäude und Garage Rohnsdorf
- THALER Daniela und WIESER Franz
Errichtung Gartenmauer Pulst
- GÖSSINGER Bruno
Erneuerung der Gaube Liebenfels
- SCHÖFFMANN Erwin
Teilabbruch bzw. Dachsanierung des
Wirtschaftsgebäudes (Stall) Pflausach
- KOGLER Johann
Errichtung einer Mistplatte Eggen II
- GÖSCHLER Hermann
Errichtung Fahrsilo-Traunsteinsilo Friendsam
- FABBRO Ingo
Umbau des bestehenden Wohnhauses und
Errichtung eines Carports Waggendorf
- KOLLER Senta und Anton
Errichtung eines Carports und zweier Stützmauern
Ottlienkogel
- POSARNIG Antonia und Hermann
Errichtung einer Stützmauer Ottlienkogel
- KAINZ Ines und Harald
Errichtung Einfamilienhaus mit überdachter
Abstellfläche Pulst
- MEMAJ Mirlinda und Mentor
Änderung des Verwendungszwecks
(Keller in Heizraum) Liebenfels
- NAGELE Armin
Einbau einer Heizanlage im best. Stallgeb. mit
120kW und Umbau in eine BIO-Hühnermastanlage
Puppitsch
- HERKO
Thomas
Errichtung Wirtschaftsgebäude/Garage
Reidenau

Baubewilligungen April -Dezember 2016

MARKTGEMEINDE LIEBENFELS

Zubau Kindergarten; Erweiterung
Kindergruppe im Obergeschoss Liebenfels

OBERBACHER Andrea

Errichtung von Stützmauern Zweikirchen

SCHWARZL Stefan und Stefanie

Sanierungsmaßnahmen; Zubau Terrasse und Balkon;
Errichtung Heizung im bestehenden Nebengebäude
St. Leonhard

WIESER Martina und Josef

Umbau ehem. Volksschule in Wohnhaus und Zubau
Heizraum, Brennstofflager und Garage Gradenegg

CAMPBILL

Errichtung überdachter Abstellplatz für 5 PKW
Pflausach

MOSTEGEL Franz

Errichtung Photovoltaikanlage mit 90m² am
bestehenden Gartenhaus Pulst

KLÄRNER Harald

Dachausbau Teichhaus Pulst

Römisch-katholische Kirche Maria Himmelfahrt zu
Pulst Erhöhung Kirchturm Seelsorgezentrum
Liebenfels

HEINSCHKE Karoline und Werner

Zubau Terrassenüberdachung Zweikirchen

Landeswohnbau Kärnten

Errichtung einer Wohnanlage mit 21 Wohneinheiten
Liebenfels

PIRKER Gerhard

Errichtung eines Rinderstalles mit darunterliegendem
Gülle Keller Pflausach

SCHÖNFELDER Jacqueline und Stefan,
Errichtung Einfamilienhaus mit Carport,
Geräteraum und Steinschlichtung Pulst

USCHAN Jasmin und Thomas

Errichtung Einfamilienhaus mit Carport,
Geräteraum und Steinschlichtung Pulst

Heckenbichler Sabine und Hans

Umbau Dachgeschoss und Errichtung Carport
Pulst

EBERHARD Adolf

Erweiterung des bestehenden Betriebsgebäudes
Gradenegg

POSARNIG Wolfgang

Errichtung Stallgebäude mit Heizanlage und
Mistlagerplatz Zojach

Marktgemeinde Liebenfels

Einbau Innentreppe Liebenfels

WEISS Martin

Errichtung Einfamilienhaus mit
Eingangsüberdachung Zweikirchen

SCHRANZ Karin

Errichtung Einfamilienhaus Liebenfels

ROSENFELDER GRÜN Christina und

ROSENFELDER Bernhard
Umbau Bestandsgebäude Bärndorf

ROSENFELDER GRÜN Christina und

ROSENFELDER Bernhard
Errichtung Stallgebäude Bärndorf

REN-Projekt GmbH

Errichtung Photovoltaikanlage mit ca. 1050m²
Liebenfels

CZERNY Horst

Errichtung Photovoltaikanlage mit ca. 250m²
Liebenfels

GÖSSINGER Franz

Änderung des Verwendungszwecks (Keller in
Heizraum) Weitensfeld

PIRKER Christine und Karl

Ausbau Dachraum und Zubau Wintergarten
Waggendorf

KIRCHER - TECHNIK

Planung - Ausführung - Wartung - Störungsbehebung

- Gebäudemanagement, Mess- und Regeltechnik
- Infrarotheizung
- EATON Drahtlostechnik
- Heizung-Lüftung-Klima-Wärmepumpe
- Neuanlagen und Sanierung
- Elektrotechnik, Verteilerbau

Leo Kircher T +43 (0) 4277 2192 7
Wasal 8 F +43 (0) 4277 2192 8
A-9556 Liebenfels M +43 (0) 664 353 72 74
e-mail office@kircher-technik.at
home www.kircher-technik.at



Auszug aus der gültigen Lärmschutzverordnung der Marktgemeinde Liebenfels

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Gemeinde Liebenfels vom 10. April 2000, mit der Bestimmungen zum Schutze gegen Lärm erlassen werden (Lärmschutzverordnung). Gemäß § 2 des Gesetzes über die Anstandsverletzung und Lärmerregung, LGBl. Nr. 74/1977, i.d.g.F., wird verordnet:

§ 1

Lärmerregung

- 1.) Wer ungebührlicherweise störenden Lärm erregt, begeht eine Verwaltungsübertretung.
- 2.) Unter störendem Lärm sind die wegen ihrer Lautstärke für das menschliche Empfindungsvermögen unangenehm in Erscheinung tretenden Geräusche zu verstehen.
- 3.) Lärm wird ungebührlicherweise erregt, wenn das Tun oder Unterlassen, das zur Erregung des Lärms führt, jene Rücksichten vermissen lässt, die im Zusammenleben mit anderen Menschen verlangt werden müssen.

§ 2

Störender Lärm

Störender Lärm wird jedenfalls ungebührlicherweise erregt durch:

- a) die Benützung von Rasenmähern mit Verbrennungsmotoren im Wohngebiet, Dorfgebiet und im Kurgebiet (Widmung nach dem Kärntner Gemeindeplanungsgesetz 1995) sowie in unmittelbarer Nähe von bewohnten Objekten, an Sonn- und Feiertagen überhaupt und an Werktagen in der Zeit von 12.00 Uhr – 14.00 Uhr und von 20.00 Uhr – 07.00 Uhr;
- b) den Betrieb von Maschinen und Geräten (wie z.B. Ketten- und Kreissägen, Hobelmaschinen, Winkelschleifer usw.), die im Freien einen 50 dB (A) übersteigenden Lärm erzeugen, im Wohn-, im Dorf- und im Kurgebiet (Widmung nach dem Kärntner Gemeindeplanungsgesetz 1995) oder in unmittelbarer Nähe von bewohnten Objekten, an Sonn- und Feiertagen überhaupt und an Werktagen in der Zeit von 12.00 Uhr – 14.00 Uhr und von 20.00 Uhr – 07.00 Uhr;
- c) den Betrieb von Modellflugzeugen und sonstigen Spiel- und Sportgeräten in Modellausführung mit Verbrennungsmotoren im Wohn-, Dorf- und im Kurgebiet (Widmung nach dem Kärntner Gemeindeplanungsgesetz 1995) sowie in unmittelbarer Nähe von bewohnten Objekten an Sonn- und Feiertagen überhaupt und an Werktagen in der Zeit von 12.00 Uhr – 14.00 Uhr und von 20.00 Uhr – 07.00 Uhr.

§ 3

Strafbestimmungen

Verwaltungsübertretungen sind von der Bezirkshauptmannschaft mit einer Geldstrafe bis zu € 218,-- oder Arrest bis zu zwei Wochen zu bestrafen.

Geschätzte Gemeindebürgerinnen!
Geschätzte Gemeindebürger!

Als Kärntner Tierschutzombudsfrau möchte ich Sie von der Notwendigkeit Katzen kastrieren zu lassen überzeugen:

Täglich werde ich mit dem Problem der ungehemmten Katzenvermehrung konfrontiert. Einheimische und Touristen beklagen sich über leidende, kranke und durch Inzucht geschädigte Katzensgruppen. Diese Populationen bereiten den Menschen Schwierigkeiten durch ihre Ausscheidungen und ihr oft zerstörerisches Verhalten.

Eine einzige nichtkastrierte Katze kann in 5 Jahren 12.680 Nachkommen produzieren!

Diese Fähigkeit zur lawinenartigen Vermehrung gelingt durch eine außerordentlich hohe Fruchtbarkeit dieser Tierart. Etwa ab dem 7. Lebensmonat wirft eine Katze bis zu 3mal pro Jahr ca. 4 Katzenwelpen. Laufende Würfe erfolgen bis zu ihrem natürlichen Lebensende mit bis zu 20 Jahren. Nicht an Menschen gewöhnte Katzen lassen sich von Menschen nicht berühren und bekommen ebensolche scheuen Nachkommen.

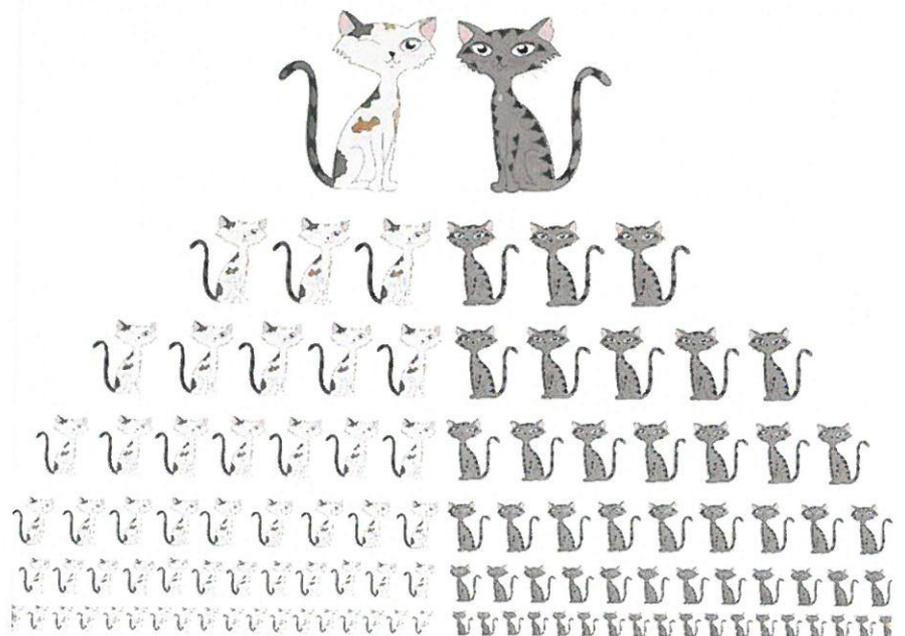
Aus diesem Grund gilt in Österreich eine **Kastrationspflicht von Katzen** mit regelmäßigem Zugang ins Freie. Ausgenommen sind nur gemeldete Katzensuchten.

Bei einer Katzenkastration werden die Eierstöcke bzw. die Hoden entfernt. Die Tiere werden insgesamt gesünder, schöner und erreichen ein höheres Lebensalter. Die Lust Schadnager zu bekämpfen bleibt jedoch erhalten.

Übernehmen Sie Verantwortung, lassen Sie Ihre Katzen kastrieren und melden Sie herrenlose streunende Tiere Ihrem Gemeindeamt!

Mag. Dr. Jutta Wagner,
Tierschutzombudsfrau

März 2017



Kultureisschießen 2017

Am 15. Jänner 2017 fand am Strassnigteich wieder das traditionelle Kultureisschießen der Marktgemeinde Liebenfels statt. Veranstalter war der Vorjahressieger, Musikverein Glantal Liebenfels mit Obmann Markus Schwarzl, der die Veranstaltung mit seinem Team dankenswerterweise bestens organisierte. Diesmal waren auch die FF Zweikirchen und die FF Sörg mit Moarschaften mit dabei.



Nach hartem Wettkampf und in lustiger Stimmung konnte sich die FF Zweikirchen mit Vzbgm. Martin Weiß durchsetzen und den Siegerpokal im Gasthaus Sonnwirt von Bgm. Klaus Köchl und Gemeindevorstand Ing. Rudi Planton entgegennehmen.(Foto oben)

Auf den weiteren Plätzen folgten:
Musikverein Glantal Liebenfels, MGV Kornblume,

Bänderhutfrauen Liebenfels, FF Sörg, LJ Sörg, Drunter&Drüber, Singgemeinschaft Sörg, Pulster Burgteufel, Trachtengruppe Sörg und LJ Glantal.

Seitens der Gemeindevertretung die besten Glückwünsche an die Sieger und TeilnehmerInnen des Kultureisschießens 2017.

GV Ing. Rudolf Planton



KFZ - Meisterbetrieb

Reparaturen aller Kraftfahrzeugmarken



Gustav Ballon Mechanikermeister

Lebmach 23 9556 Liebenfels Tel.: 0664/ 39 38 186 Fax.: 04215/ 3080

E-Mail.: g.ballon@aon.at

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

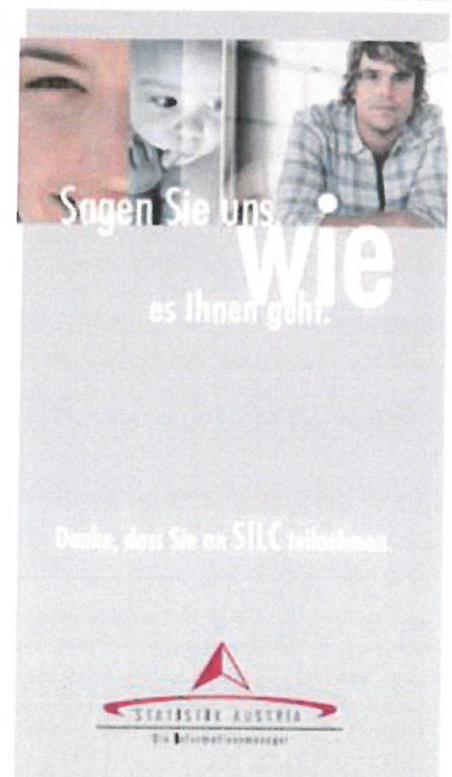
Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2017** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: 01/711 28 8338 (Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)
E-Mail: silc@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo



Littering - Nein zum achtlosen Wegwerfen von Abfällen

Laut einer Umfrage geben 90% der Befragten an, dass es sie „sehr ärgert“ (69%) bzw. „ärgert“ (21%), wenn Menschen „gedankenlos“ Abfälle wegwerfen.

Es stellt sich dann die Frage, warum trotzdem so viele „achtlos“ weggeworfenen Abfälle auf unseren Straßen, Plätzen und Grünanlagen zu finden sind, wenn doch für einen Großteil der Befragten die Abfallentsorgung sowie die Sauberkeit auf öffentlichen Plätzen und Umweltschutz generell wichtige Themen sind.

Wunschdenken und Wirklichkeit klaffen hier doch offensichtlich auseinander.....



In Kooperation mit der Initiative „Reinwerfen statt Wegwerfen“ laden wir Sie ein, für ein sauberes Österreich Ihren Beitrag zu leisten:

- Werfen Sie niemals Abfall achtlos in der Landschaft (Straßen, Wiesen, Plätze, Seen etc.) weg
- Trennen Sie Ihren Abfall richtig
- Achten Sie beim Einkauf auf wenig verpackte Artikel und kaufen Sie vorrangig Waren aus der Region
- Achten Sie darauf, dass Körperpflegeprodukte kein Mikroplastik enthalten
- Besuchen Sie im Internet Reinwerfen.at und holen sich weitere Tipps

Gemeinsam für eine saubere Umwelt!

Altpapier sammeln – Geld sparen

Bequemer geht es gar nicht mehr: Die Tonne für **Altpapier** wurde jedem Haushalt kostenlos zur Verfügung gestellt und doch landet immer noch Altpapier in der Restmülltonne – vor allem im mehrgeschossigen Wohnbau.

Gerade in Mehrparteienhäusern macht die Müllgebühr einen beträchtlichen Bestandteil der Betriebskosten aus – die Restmülltonnen müssen mindestens einmal pro Woche entleert werden, allein aufgrund unzureichender oder gar fehlender Mülltrennung.

Im Durchschnitt macht Papier/Kartonagen im Restmüll 20 Masseprozent aus (entspricht ca. 20 Volumenprozent).

Inhalte aus den Restmülltonnen werden in der Müllverbrennungsanlage teuer thermisch verwertet, Inhalte aus den Wertstofftonnen werden dem Recycling zugeführt und - kostenlos für den Haushalt.

Wenn Sie weniger Geld für Ihre Restmüllentsorgung ausgeben wollen, dann trennen Sie einfach Ihren Müll gewissenhaft!



"Ich gelobe" in der Marktgemeinde Liebenfels



Am Freitag, den 24. Februar 2017, fand in der Marktgemeinde Liebenfels eine Angelobungsfeier des Österreichischen Bundesheeres statt:

Rund 400 Rekruten aus ganz Kärnten leisteten im Beisein ihrer Familien, Freunde und Bekannten am Sportplatz das Treuegelöbnis auf die Republik Österreich.

Sie waren im Jänner und Februar 2017 bei Verbänden der 7. Jägerbrigade, des Militärkommandos Kärnten sowie dem Führungsunterstützungsbataillon 1 eingerückt und werden in den nächsten Monaten in den Garnisonen Klagenfurt, Villach und Spittal an der Drau ihren Grundwehrdienst ableisten.

Bundesdienstflagge auf Halbmast

Die Begrüßung der zahlreichen Gäste aus Politik, dem öffentlichen Leben und Militär nahm der stellvertretende Kommandant der 7. Jägerbrigade,

Oberst Ulfried Khom, vor.

Bürgermeister und Landtagsabgeordneter Klaus Köchl zeigte sich stolz über die Angelobung in seiner Gemeinde und dankte allen örtlichen Vereinen für die



Unterstützung bei dieser Veranstaltung. Aufgrund des Todes von



Gesundheitsministerin Sabine Oberhauser wehte die Bundesdienstflagge während der Veranstaltung auf Halbmast.

Verbundenheit und Wertschätzung

Bereits beim Totengedenken an der Gefallenengedenkstätte am Hauptplatz der Marktgemeinde Liebenfels zeigte sich die

Verbundenheit und Wertschätzung mit dem Österreichischen Bundesheer.



Zahlreiche Abordnungen der Kameradschafts- und Traditionsverbände, der örtlichen Feuerwehr und Vereine sowie die Bevölkerung waren bei der Kranzniederlegung anwesend.

Stellenwert des Bundesheeres steigt

Laut Landeshauptmann Peter Kaiser gelte es dort zur Stelle zu sein, wo Hilfe gebraucht werde. Besonders deutlich geworden sei dies bei der Unwetterkatastrophe im letzten Jahr in Aflitz. "Daher möchte ich heute erneut die Gelegenheit nutzen, Dank zu sagen. Ihr habt im Verbund mit allen Blaulichtorganisationen Großartiges geleistet", so Kaiser bei seiner Ansprache.



"Der Stellenwert des Bundesheeres steigt", stellte Kaiser weiter fest. Das Bundesheer biete erfreulicherweise die Chance, den Dienst an der Heimat über die normale Wehrpflicht hinaus zu verlängern. Daher möge jeder prüfen, ob er seine Fertigkeit und Fähigkeit dem Land Kärnten und der Republik Österreich weiter zur Verfügung stellt.

Stabilität und Sicherheit

"Sicherheit zum Nulltarif gibt es nicht und Sicherheit zum Spartarif bringt nicht die geforderte Wirkung", so Brigadier Jürgen Wörgötter, Kommandant der 7. Jägerbrigade in seiner Ansprache, wo er auch auf die weltweiten Spannungsfelder hinwies.



"Sicherheit hat einen unglaublichen Stellenwert in Europa und gemeinsam mit Polizei, den anderen Blaulichtorganisationen sowie NGOs haben wir künftig alle die gewaltige Aufgabe diese Stabilität und Sicherheit nachhaltig zu gewährleisten", so Wörgötter weiter.

Den Anzugelobenden dankte er, dass sie sich für den Dienst am Staat in Form des Präsenzdienstes entschieden haben. Des Weiteren warb auch er dafür, dass sich die Rekruten für das Militär als künftigen, attraktiven Arbeitgeber entscheiden. Ein Bericht der Redaktion 7. Jägerbrigade: ObStlt Dietmar Ragger, StbAbt ÖA&KommFotos: OStWm Manfred Raunegger/Kdo 7. JgBrig und OWm Thomas Schneeweiss/StbB7



Sechs Rekruten der angetretenen Verbände sprechen das Treuegelöbnis an der Insignie der 7. Jägerbrigade.

Neue SchigemeindemeisterIn 2017!

Am Samstag, dem 11. März 2017, fand auf der Simonhöhe, Strecke Hocheck, die Schimeisterschaft der Marktgemeinde Liebenfels statt. Erfreulich war, dass bei herrlichem Sonnenschein und ausgezeichneten Pistenverhältnissen über 60 Schifahrer und Schifahrerinnen teilnahmen. Die Veranstaltung wurde von der Marktgemeinde Liebenfels mit Unterstützung des GSC Liebenfels sowie dem Schiclub St. Urban (Herbert Pobeheim) und ESV St. Veit/Glan (Ferdinand Knes) in bewährter Weise ausgerichtet. Der Dank gilt auch der Schiliftgesellschaft St. Urban für die Bereitstellung der Schipiste.

Ein weiterer Dank gilt auch Ing. Daniel Grojer und Christopher Keutschacher (die Organisation wurde in jüngere Hände gelegt) und Ing. Bernhard Brunner für die ausgezeichnete Vorbereitung.

Bgm. LAbg. Klaus Köchl konnte bei der anschließenden Siegerehrung bei der „Zechnerin“ in Miedling neben den vielen Teilnehmern und Teilnehmerinnen GV BM Ing. Johanna Radl auch eine große Anzahl von Gemeindegürgern und Gemeindegürgern begrüßen.

Die „Abbonement-Meister“ Ing. Bernhard Brunner und Alissa Brunner (sie konnte auf Grund eines Kreuzbandrisses nicht teilnehmen) wurden bei der diesjährigen Schigemeindemeisterschaft von **Harald Kömetter** und **Julia Brunner** als **Gemeindemeister bzw. Gemeindemeisterin abgelöst**.

Im Anschluss an die Siegerehrung wurden unter allen teilnehmenden Schifahrerinnen und Schifahrern wertvolle Sachpreise verlost und gilt ein herzliches Dankeschön an die vielen Gönner für die zur Verfügung gestellten Sachpreise. DIE ERGEBNISSE

Bambini 2

1. SCHMID Luca
2. FUNDER Sebastian
3. SABLATTNIG Julia

Bambini 3 männlich

1. ESCHENAUER Marco
2. SCHWEIGER Julian

Kinder 1 weiblich

1. SCHMID Lea

Kinder 1 männlich

1. HERZOG Alexander
2. ROTH Ferdinand
3. SPITZER Fabian

Kinder 2 weiblich

1. ROTH Martina
2. RADL Jana

Kinder 2 männlich

1. RAINER Lukas
2. LOGAR Yannick
3. HERZOG Maximilian

Schüler 1 weiblich

1. SCHWEIGER Christin

Schüler 1 männlich

1. EBNER Elias

Schüler 2 weiblich

1. BRUNNER Julia

Schüler 2 männlich

1. KAUFMANN Lukas

Jugend 1 männlich

1. KAUFMANN Fabian

Jugend 2 männlich

1. MICK Lukas

AK 4 Damen

1. FRITZ Sophie

AK 3 Damen

1. BRUNNER Margot
2. KAUFMANN Annemarie

AK 2 Damen

1. EBNER Alexandra
2. RIESSER Elfriede
3. ROTH Alice

AK 1 Damen

1. RAINER Juliane
2. RADL Johanna

Allg. Klasse Damen

1. PFEIFHOFER Elisabeth

AK 4 Herren

1. HABERL Martin
2. KIRCHER Thomas
3. FRITZ Peter

AK 3 Herren

1. BERGER Heinz
2. MESSNER Hans
3. OBERNOSTERER Manfred

AK 2 Herren

1. MOSER Josef
2. KAUFMANN Roland
3. LOGAR Wolfgang

AK 1 Herren

1. KÖMETTER Harald
2. SPITZER Harald
3. RUEHS Mario

Allg. Klasse Herren

1. LAUHART Stefan
2. KARNATH Maximilian
3. HABERL Stefan

Snowboard Damen und Herren

1. RADL Oliver

Nicht am Start

- RUHDORFER Sebastian
 MEIERHOFER Andreas
 EBERHARD Brigitte
 KERNMAIER Ferdinand
 TSCHOPP Josef
 JABORNIG Kurt
 SALLINGER Gerhard
 BUJAR Georg
 LAINER Marcel
Nicht im Ziel
 BRUNNER Bernhard
 DORFER Gerhard
 KOPEINIG Yannik



Pflausacher-Straße und Unterholz-Weg saniert

Im Rahmen der Kärntner Bauoffensive, mit Unterstützung der Agrarabteilung des Landes Kärnten sowie Eigenmittel der Marktgemeinde Liebenfels konnten im abgelaufenen Jahr die Pflausacher-Straße und der Unterholz-Weg saniert werden.

Die Sanierungskosten für diese beiden Straßenstücke betragen €300.000,--.

Bauleiter Ing. Bernhard Brunner mit Vorarbeiter Franz Pretis von der Abteilung Agrartechnik des Landes Kärnten haben in bewährter Weise die Sanierungsmaßnahmen mit der beauftragten Baufirma ausgeführt.



Die Marktgemeinde Liebenfels bedankt sich bei den angrenzenden Grundbesitzern der beiden Straßenstücke, die in unkomplizierter Art und Weise notwendige Inanspruchnahmen von Grundflächen während der Bauphase gewährt haben. Im April 2017 wird mit der Sanierung der Metschacher-Straße vom Ortsende Lorberhof bis zur Gemeindegrenze Glanegg bzw. die Zufahrt zur Ortschaft Wasai, von der Liemberger Straße abgehend, begonnen werden.

Zusätzlich wird ab April/Mai 2017 die Hofzufahrt Hohenberger vlg. Missenig in Metschach ausgebaut. Durch die Unterstützung des Landes Kärnten, Gemeindeferat LH-Stv. Dr. Gaby Schaubig KBO-Mittel und Agrarreferat, LR DI Christian Bengler, und Eigenmittel der Marktgemeinde Liebenfels werden im gesamten Straßensanierungsprogramm 2016 und 2017 € 660.000,-- investiert.

BAU SALLINGER

Raiffeisen-Bezirksbank
St. Veit a. d. Glan – Feldkirchen
Bankstelle Liebenfels



Hecht geil!

Das erste Jugendkonto mit gratis Unfallversicherung und **BURTON**-Rucksack.
Raiffeisen. Dein Begleiter.

Mehr Infos unter: www.raikastveit.at oder
www.raiffeisenclub.at/hechtgeil



Ab 14 Jahren, solange der Vorrat reicht!

**Hecht geil – die Raiffeisen-Bezirksbank St. Veit a. d. Glan – Feldkirchen!
Das erste Jugendkonto mit gratis Unfallversicherung und BURTON-Rucksack!**

Die Raiffeisen-Bezirksbank St. Veit a. d. Glan – Feldkirchen hat ein Angebot, das sich gewaschen hat. Hecht geil! Zu jedem neuen Jugendkonto gibt es jetzt einen nagelneuen BURTON-Rucksack gratis dazu und eine Unfallversicherung ist beim Konto schon dabei!

Das Angebot:

- Gratis Kontoführung*
- Gratis Unfallversicherung*
- Gratis BURTON-Rucksack
- Gratis Mobile-Banking mit der ELBA-App
- Gratis Online-Banking mit ELBA-internet
- Kontaktlos bezahlen mit ELBA-pay & Blue Code
- Eigene Bankomatkarte



Das ist aber nicht alles. Denn mit einem Jugendkonto kommt man auch in den Genuss die **Raiffeisen Club-Vorteilswelt** nützen. Man bekommt z.B. Ermäßigungen für Konzerte und Top-Events, viele Vergünstigungen in ganz Europa sowie Vorteile und Rabatte bei hunderten Partnern.

Jetzt ist genau der richtige Zeitpunkt um sich dieses tolle Angebot zu sichern. Astrid Nott und Elisabeth Regenfelder von unserer Bankstelle in Liebenfels freuen sich schon auf einen gemeinsamen Termin um alle Details in Ruhe besprechen zu können.



rbb.st-veit@rbgk.raiffeisen.at | 04212 5566 600

www.raikastveit.at | www.facebook.com/raikastveit



* Angebot gültig ab 14 Jahren. Die Raiffeisenbank übernimmt die Kosten für das Konto und die Unfallversicherung während der Schul-, Lehr- und Studienzeit bis zum 24. Lebensjahr.

BAU-VITZ

SONDERTHEMA BIOMASSEKRAFTWERK

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die Fernwärmeversorgung in Liebenfels wurde in den letzten Tagen und Wochen von einigen Gegnern des Werkes sehr emotional und auch teilweise einseitig diskutiert. Auch ich als Bürgermeister wurde hier mit teilweise heftigen Angriffen und Beschuldigungen konfrontiert, die mich dazu veranlassen Ihnen meine Sicht der Dinge näher zu erläutern.

Das Fernwärmewerk in Liebenfels besteht nun seit über 15 Jahren und diente in erster Linie zur Versorgung der Trockenkammern des Sägewerkes Hasslacher und zur Versorgung einzelner Haushalte mit Fernwärme. Die Inbetriebnahme des Werkes war zum damaligen Zeitpunkt sicher eine große Errungenschaft, zumal zahlreiche veraltete Heizanlagen, die mit Holz, Koks, Öl oder anderen Brennstoffen betrieben wurden, durch den Anschluss an die Fernwärmeversorgung stillgelegt wurden. Dadurch hat sich die Luftqualität speziell bei Inversionswetterlagen in Liebenfels durchaus nachhaltig gebessert. Die Technik des Heizwerkes ist natürlich heute nicht mehr auf dem neuesten Stand und es ist auch bekannt, dass es hin und wieder zu Störfällen, die einen erhöhten Schadstoffausstoß zur Folge hatten, gekommen ist. Da die Firma Hasslacher den Sägewerksbetrieb eingestellt hat, wird nun ein Großteil der Heizleistung dieses Werkes nicht mehr benötigt und in die „Luft geblasen“.



Der Betreiber der Fernwärmeversorgung will nun wegen der freien Kapazitäten eine Leitung nach Lendorf verlegen und „unser Werk“ an die dortige bestehende Fernwärmeversorgung anschließen. Allerdings soll nun das Werk in Liebenfels von Grund auf saniert (teilweiser Abriss und Neubau des Gebäudes) und nach dem heutigen Stand der Technik entsprechend ausgestattet werden. Das wird natürlich zur Folge haben, dass das Gebäude größer und der Rauchfang höher wird. Umgekehrt haben wir jedoch durch diese Sanierung die Sicherheit, dass die neueste Technik verbaut wird und unsere Bevölkerung auch zukünftig mit sauberer Fernwärme versorgt werden kann. Es ist auch zugesichert, dass der Versorgungsbereich erweitert wird und so noch mehr Haushalte und Betriebe zu günstigen Konditionen an das Fernwärmenetz angeschlossen werden können. Ein ganz wichtiger Punkt ist jedoch, dass sich vor allem der Schadstoffausstoß wesentlich verringern wird und genaueren Kontrollen unterliegt.

Die Sanierung des Werkes und die Verlegung einer Leitung nach Lendorf und die damit verbundene Lieferung von Fernwärme nach Klagenfurt hat bei einigen Bürgern zu heftigen – leider teilweise auch nur einseitigen Diskussionen geführt. So wurde z.B. bei einer Informationsveranstaltung den Betreibern der Zutritt verwehrt, sodass schon von vornherein ausgeschlossen wurde, dass Argumente, die für die Sanierung des Werkes sprechen würden, aufkommen können. Auch die Medien haben ausführlich darüber berichtet. Ein Arzt gab zu bedenken, dass für die Zunahme von Erkrankungen, wie Karzinome, Leukämie oder chronische Lungenerkrankungen das Fernheizwerk auch mitverantwortlich sei. Bei dieser Feststellung sollte man aber nicht die übrigen weltweit steigenden Umwelteinflüsse wie ständig zunehmender Verkehr, Landwirtschaft (Glyphosat), ungesunde Ernährung, Rauchen, wenig Bewegung usw. außer Acht lassen, die dazu sicher auch ihren Beitrag leisten. Bei objektiver Betrachtung wird man feststellen, dass die Zunahme dieser Erkrankungen nicht auf unser Gemeindegebiet begrenzt ist, sondern ein überregionales Problem darstellt.

Zur Verlegung einer Fernwärmeleitung nach Klagenfurt muss jedoch gesagt werden, dass die Verlegung dieser Leitung auch ohne Sanierung des bestehenden Werkes möglich wäre und die bisher an das Sägewerk Hasslacher gelieferte Wärme nach Klagenfurt geliefert werden könnte. Die Genehmigungen dafür würden auch erteilt werden. Dies hätte zur Folge, dass das alte Werk in gleicher Weise weiterbetrieben wird und die Schadstoffbelastung gleich bleiben würde. Das wäre logischerweise für Liebenfels die schlechteste Variante, die ich als Bürgermeister und auch alle Fraktionsführer unserer im Gemeinderat vertretenen Parteien ausschließen wollen. Ich habe mich sehr intensiv mit den Möglichkeiten und Alternativen zur Fernwärmeversorgung auseinandergesetzt und möchte Ihnen nachstehende Fakten, die meine positive Einstellung zur Sanierung des Heizwerkes wesentlich beeinflusst haben, auf den kommenden Seiten darlegen.

Bgm. LAbg. Klaus Köchl

- Fakt ist, dass wir ein Fernwärmeheizwerk in Liebenfels haben, das heute nicht mehr dem Stand der Technik entspricht.
- Fakt ist, dass der Betreiber das Werk sanieren und ausbauen will und dieses auf den neuesten Stand der Technik bringt.
- Fakt ist, dass sich durch die Sanierung des Werkes der Schadstoffausstoß wesentlich verringern und sich die Umweltbelastung für die Bevölkerung dadurch maßgeblich verbessern wird.
- Fakt ist, dass sich der Versorgungsbereich wesentlich vergrößern wird und dadurch noch mehr Haushalte und Betriebe an die Fernwärme angeschlossen werden können.
- Fakt ist, dass durch den Betrieb des Fernheizwerkes der LKW-Verkehr nicht als Belastung betrachtet werden kann, da für die Versorgung des Werkes max. 13 LKW pro Tag zu- und abfahren werden.
- Fakt ist, dass für die nächsten 15 Jahre die Versorgung mit Fernwärme in Liebenfels zu einem vertretbaren Preis gesichert ist.
- Fakt ist, wenn der jetzige Betreiber das Werk nicht fortführen würde, die Versorgung mit Fernwärme in Liebenfels nicht gesichert ist. Die Folge wäre, dass alle angeschlossenen Objekte (Wohnblöcke, Wohnhäuser, Betriebe, öffentliche Gebäude wie Schule, Kulturhaus, Kindergarten usw.) wieder eigene Heizanlagen installieren müssten und die Luftqualität dadurch in Liebenfels sicher nicht besser werden würde.

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ein Argument, dass einige Bürger nicht verstehen, ist die Leitung nach Klagenfurt. Hier habe ich auch mehrmals gehört „*Warum sollen wir für Klagenfurt heizen?*“; Dieses Argument hat schon etwas für sich – nur ist es mir lieber, dass wir ein funktionierendes, dem Stand der Technik entsprechendes Heizwerk haben als ein veraltetes Werk mit höherem Schadstoffausstoß.

Ob wir jetzt Fernwärme nach Klagenfurt liefern ist für mich dabei zweitrangig, denn wenn wir früher mit alter Technik Fernwärme im fast gleichen Ausmaß zum Sägewerk Hasslacher geliefert haben war dies anscheinend auch kein Problem. Für mich überwiegen daher die positiven Aspekte. In meiner 15jährigen Tätigkeit als Bürgermeister habe ich mich stets mit aller Kraft für eine positive Entwicklung unserer Gemeinde eingesetzt und werde dies auch weiterhin tun. Ich habe hier auch – so glaube ich sagen zu können – viel Positives für unsere Gemeinde erreichen können. Mir ist auch klar, dass man es nicht allen Recht machen kann - egal was man auch tut oder nicht tut – es wird immer Gegner oder Kritiker geben und das ist auch richtig so und in einer Demokratie - in der wir leben dürfen - auch gut.

Für mich ist es jedoch wichtig das Bestmögliche für die Gemeinde zu erreichen und dies werde ich weiterhin nach bestem Wissen und Gewissen gerne für Sie tun – auch wenn einige vielleicht nicht meiner Meinung sind.

Ein weiteres wichtiges Thema möchte ich abschließend ansprechen - nämlich die VERANTWORTUNG, die wir in unserer Eigenschaft als Bürgermeister, als Bauingenieur, als Sachverständiger oder Gemeindecart tragen:

Es ist wichtig und richtig, die Bürgerinnen und Bürger aufmerksam zu machen und zu informieren - es ist aber in meinen Augen verantwortungslos zu behaupten, dass das Fernheizwerk primäre Ursache für diverse Erkrankungen sei - wie bei der Bürgerversammlung und in diversen Medien behauptet. Nach Rücksprache mit dem Landessanitätsamt Kärnten und Prüfung der Angaben ist klar erkennbar, dass Erkrankungen nicht im Zusammenhang mit dem Werk zu sehen sind.

Aussagen auf Grund von nicht fundierten Daten sind verantwortungslos.



Euer Bürgermeister
Landtagsabgeordneter Klaus Köchl

THEMA - FERNHEIZWERK NEU

BIOMASSE – Heizwerk Liebenfels wird auf den neuesten Stand der Technik gebracht und erweitert

Seit 2003 versorgt das BIOMASSE - Fernheizwerk in Liebenfels Marktgemeindeamt, Volksschule, Kulturhaus, Kindergarten, wie auch Genossenschafts-Mietwohnungen und einige private Häuser und sorgt so bereits für bessere Luft durch den Ersatz dieser vielen Einzelkamine.

Mit Eingabe der Bioenergiezentrum GmbH. vom 20. März 2017 wird dieses **bestehende BIOMASSE – Heizwerk nun auf den neuesten Stand der Technik gebracht und mit modernsten Filteranlagen ausgestattet**, um auch weiterhin für umweltschonende Wärme der Abnehmer zu sorgen. Weiters wird die Leistung des Werkes, das ausschließlich BIOMASSE verbrennt, von 18,5 MW auf 26 MW erweitert, um auch die Versorgung Klagenfurts zu unterstützen und weitere zusätzliche Anschlussmöglichkeiten für Liebenfelser Haushalte zu bieten.

Es wurde nämlich seitens der Gemeinde Sorge getragen, dass vertraglich zugesichert, die Ortschaft Liebenfels und unter gewissen Voraussetzungen auch die Ortschaft Radelsdorf an das Fernwärmenetz angeschlossen werden kann.

Erst durch die Fernwärmeleitung nach Klagenfurt besteht nun auch die Möglichkeit, dass ein Großteil der Ortschaft Zweikirchen auf Wunsch von Anschlusswerbern durch Fernwärme versorgt wird. So ist es möglich, weitere veraltete, rußende Ölheizungen durch Wärme aus Biomasse zu ersetzen und einen weiteren Beitrag zur Luftverbesserung zu leisten.

Durch die überregionale Fernwärmelieferung ist für die nächsten 15 Jahre die Fernwärmeversorgung in Liebenfels mit einer Preisgarantie pro KW-Abnahme vertraglich gesichert.

Entscheidend aber ist, dass durch die Modernisierung das bestehende BIOMASSE HEIZWERK in Liebenfels auf den neuesten Stand der Technik gebracht wird und als das modernste - nicht nur in Österreich, sondern in Europa, bezeichnet werden kann, was sich vor allem positiv auf den Ausstoß von Schadstoffen auswirkt.

Der **Ausstoß von Schadstoffen**, basierend auf dem Stand der Technik 2017 **verringert** sich durch die **neueste Filtertechnik (anstelle von Elektrofiltern wird ein neu entwickelter Gewebefilter, der wesentlich bessere Schadstoffwerte erreicht, eingebaut) wesentlich** gegenüber dem Stand der Technik 2003.

Mit dem Anschluss der vorher angeführten Gebäude an die Fernwärmeversorgung hat sich die Luftqualität in der Ortschaft Liebenfels, vor allem in den Wintermonaten, um ein Vielfaches verbessert und wird durch die vertraglich zugesicherte zusätzliche Anschlussmöglichkeit weiterer Gebäude in der Ortschaft Liebenfels der Hausbrand weiter reduziert werden.

Nachfolgend informieren wir Sie über die tatsächlichen Fakten zum Umbau des Werkes. Auf der nächsten Seite sehen Sie eine Gegenüberstellung der Schadstoffe des bestehenden, alten Fernheizwerkes, Stand der Technik 2003 bzw. Erweiterung 2007 und der Technik Modernisierung 2017, sowie die bildliche Darstellung der Veränderung im Ortschaftsbild.



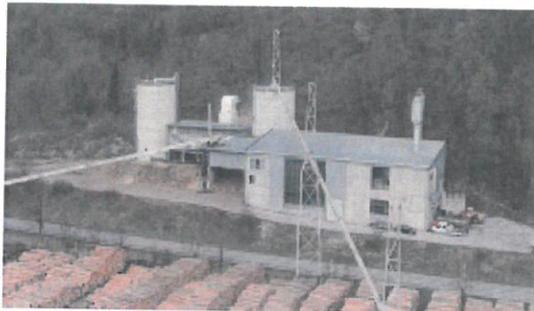
Bürgerinformation Fernheizwerk Liebenfels

Bestand: Brennstoffwärmeleistung **18,5 MW**

Änderung: Brennstoffwärmeleistung **26 MW**

Keine Wasserdampfschwade aus Kamin aufgrund der Wärmerückgewinnung zur Stromerzeugung
kein Weiterausbau (schriftliche Zusage)

altes Werk:



modernisiertes Werk:



Lärmschutzwand-
errichtung für Radlader
& Anlieferung

Garantierte Grenzwerte - Emission jährlich:

bis 2016 – Stand Technik 2003

Stickoxide: **105 t**

Staub: **15 t**

unverbr. Kohlenwasserst.: **15 t**

Kohlenmonoxid: **40 t**

ab 2018 – neueste Technik

Stickoxide: **32,5 t**

Staub: **1,2 t**

unverbr. Kohlenwasserst.: **4 t**

Kohlenmonoxid: **40 t**

Feinstaub-Emissionen nahezu
Null durch neue Technik

Zusätzliche schriftliche Zusagen des Fernheizwerkbetreibers:

- **Ausbau des Fernwärmenetzes:** - Ortschaft **Liebenfels** und Ortschaft **Zweikirchen** (Süd lt. Plan und geplante Parzellierung West)
- Ausbau Ortschaft **Radelsdorf** bei 70% Anschlusswerber
- Liefervertrag Zeitraum **15 Jahre** ab 2018
- Wärmeabnahme kW-Preis garantiert **15 Jahre**, Index-5% unberücksichtigt
- **2018 -2021** Anschlusspreis - **Förderung**

Verkehr:

Sägewerk + Bandrockner:

bis 2008 ca. 96 LKW/Tag

bis 2016 ca. 66 LKW/Tag

ab 2018 ca. 13 LKW/Tag (nur Bandrockner)

geplantes Pelletswerk ab 2019:

10 Arbeitsplätze, ca. 9 LKW/Tag

Verkehr:

Heizwerk:

bis 2008 ca. 6 LKW/Tag

bis 2016 ca. 11 LKW/Tag

ab 2018 ca. 13 LKW/Tag

Bgm. LAbg. Klaus Köchl

Kindertagesstätte – Kindergarten – Schülerhort

Neues aus der BIMBULLI gem. Kinderbetreuungs GmbH

Ab September 2016 werden in der BIMBULLI gem. Kinderbetreuungs-GmbH 240 Kinder von 36 ausgebildeten Pädagoginnen, drei Köchinnen, einer Raumpflegerin und einem Haustechniker in vier Kindergartengruppen, vier Kindertagesstätten, zwei Hortgruppen und zwei Schulischen Tagesbetreuungen fürsorglich betreut.

Die Bärengruppe



Die Blumengruppe



Die Käfergruppe



Die Regenbogengruppe



Die Schmetterlingsgruppe



Die Sonnengruppe



Kindertagesstätte – Kindergarten – Schülerhort

Neues aus der BIMBULLI gem. Kinderbetreuungs GmbH

Die Zwergerlgruppe



Kindergarten Sörg



Schülerhort OKI DOKI



Schulische Tagesbetreuung Liebenfels



Schulische Tagesbetreuung Sörg



Kindertagesstätte – Kindergarten – Schülerhort

Neues aus der BIMBULLI gem. Kinderbetreuungs GmbH

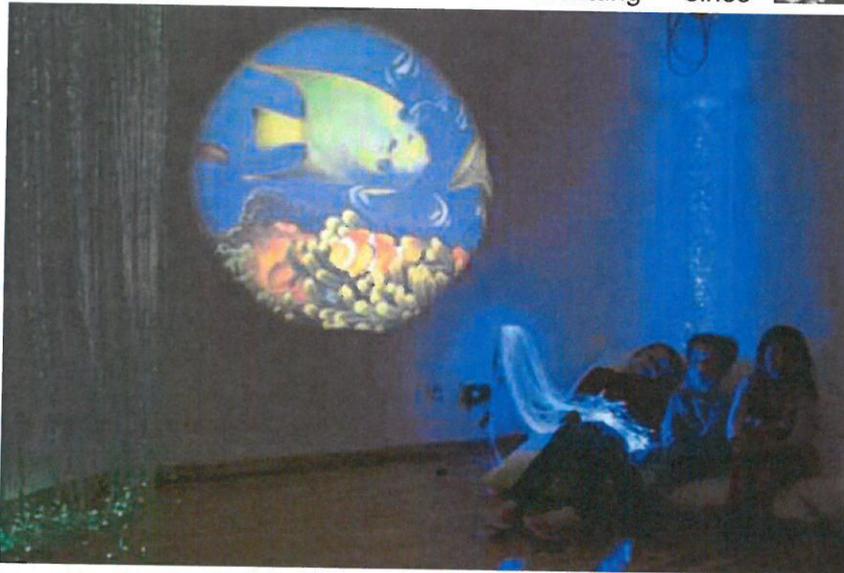
Adventbesuch im Wohnhaus „Betreutes Wohnen“

Der Kindergarten Liebenfels stattete den Bewohnern des Betreuten Wohnens einen vorweihnachtlichen Besuch ab. Mit stimmungsvollen Liedern und Texten wurde die Zeit des Wartens aufs Christkind verkürzt und natürlich gab es für jeden Bewohner einen von den Kindern gebastelten Christbaumanhänger.



Ein Snoezelenraum für die Bimbullis

Der Kindergarten Bimbulli in Liebenfels hat für die Integrationsgruppe von den Mitarbeitern des Störungsdienstes der Kelag Netz Kärnten eine Spende erhalten. Diese wird in die Errichtung eines



Snoezelenraumes (Foto links) einfließen, der vor allem unseren Kindern mit besonderen Bedürfnissen zur Verfügung stehen wird. Der bereits fertig eingerichtete Raum dient der Verbesserung der sensitiven Wahrnehmung und zugleich der Entspannung und speziellen Sensibilisierung und Förderung.

Licht ins Dunkel – unser Auftritt

Die Kinder vom Kindergarten Bimbulli in Liebenfels durften bei der Aufzeichnung von „Licht ins Dunkel“ mit Sonja Kleindienst dabei sein und ein Lied präsentieren. Die Freude war groß und

die zahlreichen Kinder hatten sichtlich Spaß an diesem Tag. Ausgestrahlt wurde die Sendung bereits am 24. Dezember – dadurch konnten sich die Kinder nochmals im Fernsehen miterleben.

Nach dem Auftritt trafen die Kinder auch noch Bischof Schwarz und Superintendent Sauer für ein Erinnerungsfoto.



Erste-Hilfe-Kurs – Kindernotfallkurs

Die Sicherheit unserer Kinder liegt uns sehr am Herzen – aus diesem Grund absolvierten alle Kleinkindbetreuerinnen sowie Kindergarten- und Hortpädagoginnen der Bimbulli GmbH einen informativen und lehrreichen Kindernotfallkurs.

Herr Moser Christoph vom Roten Kreuz schulte das gesamte Team, um in Notfallsituationen richtig reagieren zu können.

Kindertagesstätte – Kindergarten – Schülerhort

Neues aus der BIMBULLI gem. Kinderbetreuungs GmbH

Skikurs auf der Simonhöhe

Auch heuer fand wieder auf der Simonhöhe ein Kinderschikurs mit der Schischule Schienegger statt. Die Kindergartenkinder Liebenfels und Sörg absolvierten die Schikurswoche bravourös und wurden natürlich mit einem Pokal belohnt.

Die Semesterferien nutzte auch der Schülerhort und konnte viele Kinder zu einer lustigen Woche auf der Simonhöhe begeistern.



Fasching in Liebenfels

Am Faschingsdienstag ging es in Liebenfels laut zu. Alle Kinder des Kindergartens und der Kindertagesstätten marschierten in einem Umzug durch Liebenfels und verkündeten ein lautes „Bimbulli Bum Bum“. Auch die Bewohner des betreuten Wohnens

freuten sich an diesem Tag sehr über unseren Besuch. Zu einem spontanen Ständchen wurde auch unser Bürgermeister Klaus Köchl mit seinem Team auf den Hauptplatz gebeten.



Schülerhort Oki-Doki im Land der Cowboys und Indianer

Schön war sie die Prärie..., so verbrachten die Oki- Dokis den Fasching 2017.

Natürlich durften Krapfen, Würstel und Spaß nicht fehlen.



Kindertagesstätte – Kindergarten – Schülerhort

Neues aus der BIMBULLI gem. Kinderbetreuungs GmbH

Fasching in der STB Sörg

Am Faschingsdienstag waren die Kinder der STB Sörg in Feierlaune. Von Seilziehen bis hin zur Talente-Show verbrachten sie einen lustigen Spielnachmittag. Viele Süßigkeiten, gute Laune und tolle närrische Kostüme durften nicht fehlen, um dieses Ereignis vollkommen zu machen.



Stopp! Das mag ich nicht

Uns ist die Sicherheit unserer Kinder besonders wichtig. Damit Kinder selbstbewusst reagieren und sich wehren können, wurde für



alle Kindergärten in Liebenfels und Sörg ein Projekt „Stopp! Das mag ich nicht!“ mit Herrn Koppitsch Gerald organisiert.

Es geht nicht darum, Kindern unnötig Angst zu machen und in jedem Fremden eine Bedrohung zu sehen, sondern darum, Kinder

„stark“ zu machen und sie zu sensibilisieren, drohende Gefahren rechtzeitig zu erkennen und wenn nötig Hilfe zu holen!

Herr Gerald Koppitsch zeigte den Kindern spielerisch in 2 Kurseinheiten, wie man bei „Gefahr“ richtig reagiert. Als Belohnung und Erinnerung für die aufmerksame Teilnahme bekam jedes Kind eine Urkunde.



Teambuilding „Eigenschutz beginnt im Kopf“

Alle Mitarbeiter der Bimbulli GmbH nahmen mit Begeisterung am Team-Buildings-Kurs mit Herrn Gerald Koppitsch teil. Er klärte uns über die gesetzlichen Vorschriften auf sowie über die verschiedenen Arten von Pfeffersprays und deren Anwendung und natürlich wurden alle

verschiedenen Techniken der Selbstverteidigung theoretisch und praktisch erklärt und trainiert.

Generalversammlung

In der Generalversammlung der BIMBULLI gem. Kinderbetreuungs-GmbH, bei der Kinderbetreuungsreferent Vzbgm. Martin Weiss als Wahlleiter fungierte, wurde der gesamte Vorstand einstimmig wieder gewählt. Im Anschluss wurde Dank der Referentin Christina Kienberger-Fischer dem Vortrag „wert voll kommunizieren“ mit großem Interesse gefolgt. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und ein erfolgreiches Jahr.

GF Brigitte Eberhard



VS LIEBENFELS 1957 - 2017

Seit 60 Jahren gibt es die Volksschule Liebenfels bereits! Vorher gingen die meisten Kinder in Gradnegg, Glantschach und Pulst zur Schule. Unter Bürgermeister Ferdinand Sucher wurde der Beschluss gefasst, in Feistritz (heutiges Liebenfels) ein neues Schulhaus zu bauen. Viele Kinder besuchten in diesen 60 Jahren unsere Schule, aber auch viele Lehrer und Lehrerinnen kümmerten sich um den Liebenfelser Nachwuchs. 60 Jahre sind ein Grund zum Feiern. Deshalb gibt es am 1. Juli 2017 eine Jubiläumsfeier in Form eines zünftigen Kirchtages. Alle Freunde der Volksschule Liebenfels sind dazu recht herzlich eingeladen! Es wird ein reichhaltiges Programm geboten (Gstanzl Singen, Kirchtagstanz, Kirchtagssuppe,.....).



Schnuppertage

Unsere Kinder sind die Generation von morgen. Dank der Marktgemeinde Liebenfels ist diese Idee ein wichtiger Faktor in vielen Entscheidungen auf Gemeindeebene. Wichtig ist jedoch auch die Zusammenarbeit aller Institutionen, welche mit der Erziehung und Betreuung der Kinder zu tun haben. Die Schnuppertage der Kindergartenkinder in der Schule sind ein Zeichen, dass dies in Liebenfels sehr gut funktioniert. Mehr als 30 Kinder kommen mehrmals in die Schule, um das Lehrteam, die Lernumgebung und auch die „großen Schulkinder“ kennenzulernen.

Gesunder Körper – gesunder Geist

Immer wieder versuchen wir den Kindern zu vermitteln, wie wichtig eine gesunde Lebensweise ist. Ein wichtiger Teil ist die gesunde Ernährung. Der gemeinsame Garten mit den Senioren aus dem „Betreubaren Wohnen Liebenfels“ bietet immer wieder die Möglichkeit, zur Beschäftigung mit diesem Thema. Jedes Jahr kommen auch die Seminarbäuerinnen in die Volksschule Liebenfels, um den Kindern vieles über die gesunde Ernährung beizubringen.



Als zweiten wichtigen Eckpfeiler einer gesunden Lebenshaltung sehen wir die Bewegung. 90% aller Volksschüler in Liebenfels waren gemeinsam auf der Schipiste. Davon waren 10 Kinder blutige Anfänger. Am Ende der Schitage konnten auch diese Kinder, dank der großartigen Arbeit unserer LehrerInnen, jeden Hang auf der Simonhöhe bewältigen. Auch das Eislaufen wurde den Kindern ermöglicht.



Einen wunderschönen Bewegungstag hatten die Kinder der 4.Klasse im diesjährigen Winter. Trotz Bedenken einiger Eltern machten wir gemeinsam mit Herrn Zleptnig Hannes eine Winterwanderung am Abenteuerwasserweg.



Singende Klingende Schule

Jeder der die Volksschule Liebenfels kennt weiß, dass die Musik einen großen Stellenwert einnimmt. Bereits zum 3. Mal erhielten wir vom Land Kärnten die Auszeichnung „Singende Klingende Schule“! Neben dem gemeinsamen Singen ist auch unsere Bläserklasse eine Garantie für die Musikalität in Liebenfels. Bei der Gestaltung von Messen in der Kirche, aber auch bei Schulfeiern präsentieren sich die Kinder und LehrerInnen als Einheit beim Singen und Musizieren. Seit Jahren ist die Gestaltung der heiligen Messe beim Vierbergelauf in Zweikirchen ein Höhepunkt. Dort wird die Originalmesse von unserer Vierberge CD gesungen. Diese CD wurde gemeinsam mit Sonja Kleindienst und Peter Prammerdorfer produziert und ist bei der Direktion der Volksschule Liebenfels erhältlich. VD Leitner



Homepage Neu!

Die Homepage der Volksschule Liebenfels wurde im laufenden Schuljahr erneuert. Aktuelle Neuigkeiten, das Lehrteam, die Klassen und viele Fotos von Aktivitäten kann man ab sofort unter – www.vs-liebenfels.ksn.at – ansehen!

VOLKSSCHULE SÖRG - Sportlich, Bewegung in der Natur

In den Wintermonaten ging es wieder **sportlich** an unserer Volksschule zu. Eislaufen, Bobfahren waren angesagt. Auch unsere dreitägigen Schitage auf der **Simonhöhe** machten allen großen Spaß.

Dem Abschlussrennen wurde wieder von Groß und Klein mit großer Begeisterung entgegengefeiert. Nochmals danke an die Eltern für die tolle Unterstützung.

Lesen kann überall stattfinden, deshalb machten wir auch die eine oder andere winterliche Lesewanderung.



Musisch – kreativ - kulturell

Auch heuer, konnte das eine oder andere Talent bei einem Trommelworkshop an der Schule entdeckt werden.

Ein weiterer kultureller Höhepunkt war die Fahrt ins Stadttheater Klagenfurt, sowie unsere lustige Faschingsfeier in der Schule.



Im Rahmen der gesunden Gemeinde hatten wir tolle **Ernährungsworkshops** mit Frau Dr. Kampusch. Zusätzlich verwöhnen uns die Eltern auch in diesem Schuljahr mit einer monatlichen liebevoll gestalteten gesunden Jause. **Herzlichen Dank dafür.**

Innovativ

Der Bitte,

des amtsführenden Präsidenten des Landesschulrats Herrn Altersberger Rudolf, im Jahr der digitalen Bildung einen Beitrag an der Pädagogischen Hochschule Kärnten zu leisten, kamen wir und unsere Schüler gerne nach.

Als **landesweit einzige, dort vertretene eEducation Experten Schule**, präsentierten die Schüler der 3./4. Schulstufe am Tag des digitalen Lernens ihr Können. Der Beitrag "IT in der Volksschule - learning by doing" reichte von einfachen Programmieren, sinnvollen Anwenden von digitalen Medien zum Wissenserwerb, sowie kreativem Schaffen am Laptop sowie am Tablet. **VD H. Haberl**

HERZLICHE EINLADUNG! Nach der Vorstellungsmesse der Erstkommunikionskinder freuen wir uns schon sehr auf das Fest am 7. Mai 2017.



VEREINE - GSC LIEBENFELS – TENNIS

Faschingsumzug

„Ganz Liebenfels verwandelte sich in Schlumpfhausen“ - Der GSC Liebenfels – Zweigverein Tennis lud gemeinsam mit der Kindergruppe Bimbulli und dem Schülerhort Okidoki zum Kinderfasching. Dabei verwandelte sich die Glantalgemeinde in „Schlumpfhausen“. Angeführt wurde der Umzug vom Musikverein Glantal-Liebenfels und begleitet wurde dieser mit einer tollen Tanzeinlage der Glantaler Spatzen. Im Kulturhaus der Marktgemeinde Liebenfels sorgten „Papa Schlumpf“ (Obmann Oliver



Radl) und „Gargamel“ (Arno Kozelsky) gemeinsam mit den Mitarbeitern der Kindergruppen unter der Führung von Brigitte Eberhard für ausgelassene Stimmung. Alle Beteiligten waren bis zum Schluss mit vollem Einsatz für unsere Kinder bei der Sache. Auch wenn das Motto für das nächste Jahr noch nicht fixiert wurde, freuen wir uns schon jetzt, den Faschingssonntag in Liebenfels wieder für EUCH gestalten zu dürfen und hoffen, IHR seid ALLE wieder mit dabei, wenn es heißt: „Kinderfasching in Liebenfels“ – Feiern, Lachen, Spielen

SAISONERÖFFNUNG Tennisplätze

Am **Samstag den 06.Mai** wurden die NEU sanierten Tennisplätze in Liebenfels durch den Verein GSC –Zweigverein Tennis mit Obmann Oliver Radl, Bürgermeister Klaus Köchl und Pfarrer Antony eröffnet. Der GSC -Zweigverein Tennis stellt auch heuer wieder 13 Mannschaften, darunter zwei Damen- und drei Kindermannschaften, die an der KTV Sommer Mannschaftsmeisterschaft teilnehmen.

Oliver Radl

Alle Heimspiele und Ergebnisse finden Sie unter www.gsc-tennis.at

Der GSC-Zweigverein Tennis ist auf der Suche nach einem Platzwart (ca.10 Std. Woche)

Für nähere Auskünfte kontaktieren Sie bitte Oliver Radl / tel.: 0664 60503614 / e-mail: office@gsc-tennis.at



Herrnhofer Metall GmbH

Schmiedekunst
moderne Metallgestaltung

Ossiacher Bundesstraße 2, 9556 Liebenfels
+43 (0) 664 220 77 19
+43 (0) 4215 2937
johann.herrnhofer@aon.at
www.kunstschmiede-herrnhofer.at
zentriertes Betrieb EN 1090

Anfertigung von:
- diversen Stahlbauarbeiten
- Glasdächern
- elektrischen Toranlagen
- Nirogeländern rund ums Haus
- Carportanlagen



VEREINE - GEMISCHTER CHOR ZWEIKIRCHEN

WILLST DU SINGEN?

Wir suchen Sängerinnen und Sänger für unseren Gemischten Chor Zweikirchen und für den Männergesangsverein. Wir treffen uns donnerstags um 19 Uhr in Zweikirchen. Bei Sangeslust komm einfach vorbei oder melde dich bei Obmann Richard Wernisch 0664/73 86 21 19 - oder Stellvertreterin Gerit Duller 0676/94 90 929.



Vorankündigung: Unser alljährliches Dorffest findet heuer am Sonntag, 6. August statt!

Landjugend Glantal - Jung-Engagiert-Tatkräftig

Im Jänner hielt die Landjugend Glantal ihre alljährliche Jahreshauptversammlung ab. Die junge Gruppe konnte auf stolze 20 Auftritte und ihr erstes Fest zurückblicken.

Aber auch im sozialen Bereich engagieren sich die Glantaler eifrig. Zur Weihnachtszeit besuchten sie das Bezirksaltenwohnheim, das Pflegeheim Sene Cura in St.Veit/Glan und natürlich auch das Betreute Wohnen in Liebenfels. Gemeinsam mit der älteren Generation verbrachte die Jugend einige Stunden.

Mittlerweile kann die Landjugend Glantal 26 fesche Madl & Buam vorweisen, die bei den wöchentlichen Proben Volkstanz mit Volks - Rock'n Roll mischen und damit immer wieder für Staunen und Begeisterung bei den Zusehern sorgen. Die Mitglieder der Landjugend kommen aus den verschiedensten Gemeinden - wie Glanegg, Liebenfels oder Launsdorf. Der peppige Rhythmus fasziniert die Jugend und sorgt für ein buntes Programm, das auch am 26. April im Rathaus St. Veit für Begeisterung sorgte.



Die Landjugend Glantal bedankt sich bei allen Bürgern der Marktgemeinde Liebenfels für die Unterstützung im letzten Jahr und hofft, auch im Jahr 2017 auf Euch zählen zu dürfen.

Daniel Heinsche

ZWEIKIRCHNER FASCHING

Am Faschingssamstag, dem 25. Februar 2017, strahlten die Zweikirchner Faschingsnarren mit der Sonne um die Wette. Groß und Klein hat sich in bunten und teilweise ausgefallenen Kostümen zu einem gemütlichen Familien-Nachmittag getroffen. Zu Beginn des Umzugs beim Feuerwehrhaus, wurden die Narren von der Freiwilligen Feuerwehr



Zweikirchen mit Getränken versorgt. Angeführt von den Umzugsmusikern Rudi Finster und Heinz Ogertschnig und den



Zweikirchner Cowgirls auf ihren (maskierten!) Pferden zogen die Kinder durch das Dorf zum Spielplatz, wo Daniel Heinsche mit dem Team der Landjugend Zweikirchen sowie die Feuerwehr Zweikirchen die hungrigen Kinder mit Würstel, Krapfen und Getränken empfingen. Als Abschluss des ausgelassenen Faschingsfestes wurde der Fasching traditionsgemäß verbrannt. Wir - Christina

Haslauer und ich - als Organisatorinnen, blicken stolz auf den gelungenen Nachmittag und dankbar für die Dorfgemeinschaft und die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Liebenfels und den Vereinen zurück und haben bereits Ideen für den 4. Zweikirchner Kinder-Faschingsumzug. Sandra Treven

MGV KORNBLUME im 115ten Vereinsjahr

Bei der JHV im GH Roth in Gradenegg konnte der Obmann Ing. Bernhard Kozelsky 28 Sänger, die Vereinsmutter Marlis Kogler und den Ehrenchorleiter Prof. Ludwig Schöffmann sowie unser neues Chormitglied Michael Remschnig begrüßen.

Neben zahlreichen Aktivitäten und Auftritten sowohl innerhalb der Gemeinde als auch bei befreundeten Chören, wurden vom Obmann besonders die eigenen Veranstaltungen erwähnt. Der Liederabend im Frühjahr, aber vor allem der schon zur Tradition gewordene „Sängerwandertag“ mit anschließendem Sängerkirchtag war ein toller Erfolg. Der Ausflug ins Ausseerland zum Narzissenfest mit unseren Sängerfrauen war ein wichtiger Beitrag für das Miteinander unserer Gemeinschaft. Der Obmann bedankte sich bei allen Sängern für ihren Einsatz; besonderer Dank galt dem Chorleiter Peter Müller und der Vereinsmutter Marlis Kogler für die großzügige Unterstützung.

Chorleiter Peter Müller zeigt sich erfreut über den Beitritt von unserem neuen Sänger und bestätigte, dass die Kornblume auf dem richtigen Weg ist, gesanglich aber auch gesellschaftlich für die Zukunft vorzusorgen, denn nur eine gute Mischung zwischen erfahrenen und jungen engagierten Sängern macht die tolle Gemeinschaft aus, auf die die Kornblume besonders stolz ist. Neben dem Dank an die Sänger für ihren großartigen Einsatz im vergangenen Vereinsjahr, bedankte sich der Chorleiter besonders bei seinem Stellvertreter Severin Schmied, der immer bereit ist, bei seiner dienstlichen Verhinderung die Chorleitung zu übernehmen aber auch Chorproben durchzuführen. Selbstverständlich wird auch unser traditioneller Wandertag mit Sängerkirchtag, heuer Ende August in Gradenegg stattfinden. Neben vielen Einladungen bei verschiedenen Sängerfesten und Veranstaltungen mitzuwirken, freut es uns, dass wir eine Einladung von der Sängerrunde Schwoich (Tirol) erhalten haben, wo wir gemeinsam das 125jährige Jubiläumsfest gestalten können.



Bei der Neuwahl wurde unser Obmann Ing. Bernhard Kozelsky einstimmig wieder bestätigt. Als seine Stellvertreter wurden Johannes Topitschnig und Simon Remschnig gewählt; Schriftführer Georg Maltschnig und Bernhard Steinmetz, Kassier Josef Wieser und Paul Kozelsky. Aus dem Vorstand ausgeschieden ist Johannes Eberhard. Wir wünschen allen für ihre Aufgaben viel Schaffenskraft und Einsatzfreude.

Mit dem Lied „ Du schönes Land“ wurde die Jahreshauptversammlung geschlossen.

Wichtiger Termin: Sonntag Ende August; Wandertag mit Sängerkirchtag in Gradenegg

TRACHTENGRUPPE SÖRG -

Frühlingserwachen zeigte sich als Zuschauermagnet!

Am Freitag, 10. Februar 2017 verwandelte die Trachtengruppe Sörg u.a. mit Hilfe der Maria Saaler Künstlerin Eva Hammer das Kulturhaus der Marktgemeinde Liebenfels in einen ganz besonderen Ort.

Grund dafür war der Vortrag des hochkarätigen Gastes, Karl Ploberger, bekannt aus TV, Radio und Printmedien.

Im ausverkauften Kulturhaus lauschten an die 400 Gäste gespannt dem Referenten, der sein druckfrisches Buch, „Der Gartenflüsterer“ mit im Gepäck hatte. Neben dem kurzweiligen und interessanten Vortrag von Karl Ploberger wurden mit bodenständiger Kulinarik von den Damen der Trachtengruppe Sörg, Ausstellung und Verkauf heimischer Handwerkskunst und Gemälden der Schüler der Volksschule Sörg alle Sinne angesprochen. Ein Dank an die jungen Maler- und Malerinnen.

Die Frauen der Trachtengruppe Sörg unter der Leitung von Obfrau Marion Karnath bedanken sich bei allen Besuchern und Unterstützern, die zum Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen haben. Marion Karnath, Obfrau Trachtengruppe Sörg



BETREUUNGSHEIM RAUSCHER

„Noste“ mit großem Herz

Der bekannte Villacher Faschingsnarr „Noste“ zeigte sich bei seinem Besuch im Wohn- und Betreuungsheim Rauscher in Miedling von seiner lustigsten Seite. Sein karitativer Auftritt verzauberte seine Zuseher, die begeistert mitmachten und unvergessliche Augenblicke erleben durften. „Noste“ at his best – super Schmääh für die gute Sache!



„Noste“ auf Besuch im Betreuungsheim Rauscher

Dieser Besuch in der Faschingszeit überraschte alle Heimbewohner und Mitarbeiter des Betreuungsheims Rauscher in Miedling auf sehr beeindruckende und nachhaltige Art und Weise. Der aus dem Fernsehen (zB Villacher Fasching) bestens bekannte und sehr beliebte „Faschingsnarr Noste“ stattete den Bewohnern und Mitarbeitern des Betreuungsheims Rauscher einen Überraschungsbesuch ab. Dabei zeigte er sich von seiner lustigsten Seite und bescherte allen Beteiligten ganz unvergessliche Momente. Mit „Hallo, Griaß Eich, da Noste is wieda do...!“ begann er sein 30-minütiges Programm und es folgte Pointe auf Pointe. Bei Noste jagte an diesem Nachmittag wieder ein Schmääh den anderen und im

Dialog mit dem Publikum lief Noste zur absoluten Bestform auf.

Noste verzauberte bei seinem karitativen Auftritt alle seine Zuseher, die vielfach begeistert mitmachten und jeden Augenblick sichtlich genießen konnten. Sein Kennzeichen, der Boxhandschuh, durfte ebenso wenig fehlen wie sein eng sitzender Kärntner Anzug.

Seine musikalischen Einlagen gefielen besonders und animierten viele zum Tanzen. Die gute und sehr fröhliche Stimmung hielt noch lange nach seinem Abschied an. Noste bewies (damit einmal mehr), dass er viel Herz hat und dass ihm auch Menschen mit Handicap ein Anliegen sind. Gundi Gypser



SINGGEMEINSCHAFT SÖRG

Anfang Februar trafen sich die Mitglieder der Singgemeinschaft Sörg beim „Sonnwirt“ in Waggendorf zur Jahreshauptversammlung. Mit Obfrau Mag. Monika Grabner und Chorleiterin Christine Scherwitzl schwelgten die Sängerinnen und Sänger in freudiger Erinnerung an das 30jährige Vereinsbestehen mit dem einmaligen Chorkonzert im Mai im Rathaus Hof St. Veit/Glan mit der Landjugend Sörg und der Knopf-Loch-Musi, dem gut besuchten Liederabend im September im Kulturhaus Liebenfels mit befreundeten Chören aus Nah und Fern (Village Voices Rauchenwarth aus NÖ, Ensemble MeSaGu, MGV Tschwarzen, MGV „Kornblume“ Liebenfels, Gemischter Chor Liebenfels sowie das Bläser-Ensemble „Die Zomgwiarfltn“) und der Dankesmesse in der Pfarrkirche Sörg. Als weiterer Höhepunkt seien die Adventsingen in Glantschach und Sörg erwähnt.

Anwesend von Seiten der Gemeinde waren Vizebgm. Werner Ruhdorfer und Kulturobmann Ing. Rudolf Planton, die in ihren Grußworten für das kulturelle Wirken besonders in der Marktgemeinde dankten. Gabriele Topitschnig



Vorankündigungen der Singgemeinschaft Sörg:

Ende Juni ist ein Liederabend beim ESSkulturWIRT „die Zechnerin“ geplant.



MUSIKVEREIN GLANTAL LIEBENFELS im Jubiläumsjahr 2017

Bereits am 7. Jänner 2017 begann unser **Jubiläumsjahr**. Standesgemäß, konnten wir beim schon traditionellen Kärntnerball mit den „**Kärntner Buam**“ unseren diesjährigen Stargast „**Hannah aus Tirol**“, (am Foto unten v. l.: Köchl, LH Kaiser, Hannah, Schwarzl, Planton) begrüßen. Ein gelungener und erfolgreicher Abend mit viel Musik, Tanz und sehr vielen feiernden

Besuchern, der bis in die Morgenstunden dauerte.

Danach hieß es wieder Instrumente weg und ab auf den Straßnig Teich zum Kultureissschießen, bei dem wir heuer viele Vereine der Gemeinde Liebenfels begrüßen durften. Es war aber noch nicht genug mit dem Eis und so haben wir auch dieses Jahr wieder den Einmarsch der Eishockeymannschaften beim Glantalderby in Althofen mitgestaltet.

Auch die närrische Zeit ging nicht spurlos an uns vorüber. So durften wir auch heuer wieder den Kinderfasching in Liebenfels mit seinen vielen Narren und Närrinnen bei einem Umzug durch Liebenfels begleiten. Den Abschluss des ersten Quartals in unserem Jubiläumsjahr machte dann der Faschingsumzug St. Veit, bei dem wir uns nach einem erfolgreichen Umzug, frisch-fröhlich unter die Narren mischten.

Ein besonderes Fest war unser **Jubiläumskonzert „50 Jahre Musikverein Glantal-Liebenfels“ im April**. Wir laden herzlich zur **Regionsmarschwertung am 10. Juni 2017**, sowie zu unserem **Jubiläumsfest am 9. und 10. September 2017**, mit vielen Vereinen und zahlreichen Musikanten!

Sabine Fleischer



SEELSORGEZENTRUM LIEBENFELS Turmerhöhung und Turmuhr

Dem Himmel ein kleines Stück näher ist nun der Turm der Kirche Liebenfels - genau gesagt: um 10 Meter höher ragt der erneuerte Kirchturm nun über den Dächern von Liebenfels und wird von einer Turmuhr geziert, die im Rahmen der feierlichen Einweihung eingeschaltet wird.

Auf Initiative von Pfarrer Antony und mit tatkräftiger Unterstützung von Pfarrgemeinderat Walter Ehrlich, der Marktgemeinde Liebenfels und aller planungs- und bauausführenden Firmen wurde das Projekt nun erfolgreich abgeschlossen.

Ermöglicht wurde dieses Herzensanliegen aber erst durch viele helfende Hände, große und kleine Sponsoren, denen unser herzlicher Dank gilt:

Marktgemeinde Liebenfels
Firma BM Franz Sallinger
Firma Zimmerei Roth
Firma Spenglerei Taumberger
Architekt DI Egger
Frauenrunde Liebenfels
Fam. Marlis und Karl Kogler
Mag. Moser Angelika
Anna Temel
Ida Stückler

Die offizielle Übergabe und Weihe erfolgt am 4. Juni 2017 im Rahmen des Gottesdienstes um 10.00 Uhr im Seelsorgezentrum Liebenfels – gestaltet wird dieser Gottesdienst vom MGV Kornblume Liebenfels.



die Zechnerin KULTUR WIRT

Frühlingszeit ist
Gastgartenzeit

Miedling 3 | 9556 Liebenfels | T+43(0) 4215 5116 | taumberger@glantal.at | www.glantal.at

EHRUNGEN TREUER GÄSTE

Helga und Dieter Thiemann aus Deutschland verbringen ihren Urlaub bereits seit 50 Jahren in der Marktgemeinde Liebenfels.

Bürgermeister LAbg. Klaus Köchl gratulierte im Namen der Marktgemeinde mit einem Präsent und dankt Familie Rauscher für ihr Engagement.



**Matthias
RUHDORFER**
BAU- u. MÖBEL
TISCHLEREI
STIEGENBAU
Tel. 04212/6543
9556 LIEBENFELS MAILSBERG 3
e-mail office@tischlerei-ruhdorfer.at www.tischlerei-ruhdorfer.at
actual
FENSTER UND TÜREN


Die Marktgemeinde Liebenfels trauert um Josef Winkler



Am 10. Jänner verstarb Herr Josef Winkler nach langer, mit großer Geduld ertragener Krankheit. In all den Jahren umsorgte und pflegte ihn seine Familie kompetent und liebevoll.

Unter großer Anteilnahme wurde er am 14. Jänner im Seelsorgezentrum in Liebenfels verabschiedet.

„Seppl“ Winkler konnte auf ein bewegtes und inhaltsreiches Leben zurückblicken.

Beruflich konnte er als Holzeinkäufer mit seinem von Kindheit an geliebten Wald verbunden sein.

Seine über alles geliebte Familie schaffte ihm durch großen Freiraum aber auch Platz für seine vielen gesellschaftlichen Funktionen und Tätigkeiten, die ihn zu einer weithin bekannten, hochgeachteten und allseits geschätzten Persönlichkeit machten.

So war er Anfang der fünfziger Jahre Gründungsmitglied des GSC Liebenfels sowie jahrzehntelanges aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Liebenfels, wobei er viele Jahre als Kommandant-Stellvertreter fungierte.

Außerdem gehörte Josef Winkler von 1970 – 1984 dem Gemeinderat an und war von 1984 – 1985 als Vizebürgermeister tätig. In beiden Gremien diente er mit großem Einsatz zum Wohle für die Liebenfelser Bevölkerung. Er trat für Zusammenhalt über alle Parteigrenzen hinweg ein und pflegte ein gutes Verhältnis zu allen politischen Funktionären.

Für seine verdienstvollen Tätigkeiten erhielt Herr Josef Winkler neben mehreren Auszeichnungen und Ehrungen im Jahr 1998 das Goldene Ehrenzeichen der Gemeinde Liebenfels.

SEPPL - WIR WERDEN DIR STETS EIN EHRENDES ANDENKEN BEWAHREN.

Geschwisterpaar aus Rosenbichl feiert große Erfolge im Ski nordisch

Quirlig und neugierig sind sie seit ihrer Geburt, bestätigen ihre Eltern Doris und Hugo Zleptnig. Keine Entfernung ist zu groß und kein Hindernis zu hoch.

Heute sind die beiden Geschwister Ilka und Noah Zleptnig schon richtige Langlaufprofis. Begonnen hat alles mit den großen Langlaufschuhen und Langlaufskiern der Eltern und schon bald zeigte sich das Talent der beiden, das ihr Coach Harald Svetina von Beginn an förderte und gemeinsam mit Papa Hugo Zleptnig unterstützte.



Trainings und die Arbeit an technischen Raffinessen standen von da ab an der Tagesordnung. Seit 2014 sind Noah und Ilka im Verein LFL Köstenberg nun aktive Mitglieder und trainieren ein bis zweimal in der Woche in der Alpenarena Villach oder in St. Jakob im Rosental - während der Vorsaison sogar im Tunnel in Planica.

Mit Unterstützung der gesamten Familie Svetina und Zleptnig konnten beide in der vergangenen Saison in der Schüler-, bzw. Kinderklasse beeindruckende Platzierungen erzielen.

Noah Zleptnig (Foto oben) wurde Kärntner Meister in der Schülerklasse 1 männlich und gewann den Nachtlanglauf im klassischen Stil der Vereins-meisterschaften.



Ilka Zleptnig (Foto oben rechts) gewann ein internationales Rennen in Trofeo Biberon in Forni di sopra in Italien für den Jahrgang 2006 und wurde vierte in der Kärntner Meisterschaft in der Kinderklasse 2 weiblich.

Zum krönenden Abschluss wurden sie am 8. April beim Kelag Fischer Landescup für ihre herausragenden Leistungen beim Kelag Fischer Landescup in diesem Winter geehrt. Foto unten (links hinten Ilka Zleptnig, Mitte hinten Noah Zleptnig, vorne Trainer Raphael Gatti)



**egger &
partner OG**

PLANUNGSBÜRO für Architektur

BM DI WALTER EGGER
DI ROBERT RUHDORFER
BM ING MARIO SAMITZ

PLANUNG • AUSSCHREIBUNG • BILLY TONE • ENERGIEAUSWEIS

9556 LIEBENFELS T +43 4215 / 24 44 FAX DW 4
RADELSDORF 3 mail@eggerplan.at | www.eggerplan.at

DIE MARKTGEMEINDE GRATULIERT

Frau DI Christina Topitschnig

hat ihr Studium für Phytomedizin (Wissenschaft von den Krankheiten und Beschädigungen der Pflanzen, ihren Ursachen, Erscheinungsformen, ihrem Verlauf, ihrer Verbreitung sowie von den Maßnahmen und Mitteln zur Gesunderhaltung der Pflanzen und der Regulierung der Schadensursachen) an der Universität für Bodenkultur in Wien mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. **Wir sind sehr stolz auf unsere Diplomingenieurin!**



Herrn Dipl.-Ing. Christof Brenner, MA

zum zweiten erfolgreich abgeschlossenen berufsbegleitenden Masterstudium in der Fachrichtung Innovationsmanagement an der FH Campus02 in Graz.

Amtsleiter Hans Messner zum 60. Geburtstag



In seiner Geburtstagsrede dankte Bgm. LAbg. Klaus Köchl Herrn AL Hans Messner für sein unermüdliches Engagement rund um das Gemeindegeschehen, für die perfekte Vorbereitung der Sitzungen und Besprechungen und nicht zuletzt für die loyale, freundschaftliche Zusammenarbeit.

Besonders die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeindeamtes, des Bauhofes und des Kindergartens möchten sich für die kompetente und menschliche Leitung des inneren Dienstes sowie die ausgezeichnete Zusammenarbeit bedanken und

wünschen Amtsleiter Hans Messner alles erdenklich Gute, viel Glück und Gesundheit für die nächsten Jahrzehnte.



SERVICE

Kostenlose Notariatssprechtag: Anmeldungen im Gemeindeamt bei Herrn Rainer (DW 21) oder Herrn Keutschacher (DW 11) oder direkt beim Notariat St.Veit an der Glan unter 04212/2183

Kostenlose Auskünfte in Rechtssachen: Rechtsanwalt Mag. Michael Huber, Gemeindeamt Liebenfels, Terminvereinbarung mit Herrn Rainer (DW 21) oder Herrn Keutschacher (DW 11)

Kostenlose Bauberatung: Anmeldungen im Gemeindeamt bei Herrn Ing. Grojer (DW 17)

Kostenlose Auskünfte über Miet- und Wohnrecht: Rechtsanwältin Mag. Karin Herbst, Arbeiterkammer Klagenfurt, Bahnhofplatz 3, Service-Center; Montag und Mittwoch 14.30 bis 16.30 Uhr, Terminvereinbarung erforderlich unter Tel. 050 477-2622, telefonische Beratung unter Tel. 050 477-2000

Sozialdienste:

Essen auf Rädern: Anmeldung im Gemeindeamt, bei Hr. Rainer (DW 21) oder Hr. Keutschacher (DW 11).

Verleih von Krankenbetten (beschränkte Anzahl): Anmeldung und Auskünfte im Gemeindeamt, bei Herrn Rainer (DW 21) oder Herrn Keutschacher (DW 11)

„Gelber Sack“

Die Gemeinde hält dazu fest: Die Kunststoffflaschensammlung (ebenso wie die Sammlung von Metall-, Papier und Glasverpackungen) liegt auf Grund der Verpackungsverordnung – eine bundesgesetzliche Regelung – ausschließlich in der Zuständigkeit der Wirtschaft bzw. der von der Wirtschaft ins Leben gerufenen Verwertungsgesellschaften (ARA, AGR, Reclay, Interseroh, Landbell). Die Gemeinde kann auf die Form und Art der Sammlung von Verpackungstoffen keinen Einfluss nehmen. In die Zuständigkeit der Gemeinde fällt lediglich die Sammlung von Hausmüll, Sperrmüll und Problemstoffen aus Haushalten! Beschwerden und Anfragen im Zusammenhang mit der Sammlung von Verpackungstoffen (z.B. gelbe Säcke) müssen Sie daher an die zuständige Firma ASA Abfall Service AG (fcc-group) Tel. 0463/33231-5248 richten! Abholtermine siehe Abfuhrkalender. Ebenso ist auch der Abfallwirtschaftsverband – AWW St.Veit an der Glan – Völkermarkt unter der Nr.: 04212/5555-113 kompetenter Ansprechpartner für die Altstoffsammlung.

Abgabezeiten für Tierkörper in der Sammelstelle Radelsdorf

Achtung: Abgabezeiten für Tierkörper, Schlacht- und Fleischabfälle ausnahmslos von Montag bis Samstag (ausgenommen Feiertage) von 8 bis 9 Uhr. Zu anderen Tageszeiten ist keine Abgabe mehr möglich! Das Abstellen von Abfällen am Hof oder vor der Sammelstelle ist streng verboten, da die gesetzlichen Sortier- und Trennungsvorschriften eingehalten und die Herkunft der Abfälle festgestellt werden müssen. Die Gemeinde ist gesetzlich verpflichtet, für die ordnungsgemäße Sammlung zu sorgen. Sammelstelle: Süssenbacher vlg. Münzmeister 9556 Liebenfels, Radelsdorf 4, Tel. 04215/2354.

**Ihr Marktgemeindeamt ist für Sie da Mo – Fr von 08:00 bis 12:00 Di & Do von 13:00 bis 16:00
Tel. 04215/2216 Fax. 04215/2216-33 E-Mail: liebenfels@ktn.gde.at**

Bürgermeister	LAbg. Klaus Köchl	04215/2216	klaus.koechl@ktn.gde.at	0664/4042360
Amtsleiter	Hans Messner	04215/2216	hans.messner@ktn.gde.at	0664/5252487
Sekretariat				
Tourismus	Barbara Krainer-Tidl	04215/2216 -18	barbara.krainer@ktn.gde.at	
Melde – Standesamt				
Allgem. Parteienverkehr				
	AL Stv. Karl Rainer	04215/2216-21	karl.rainer@ktn.gde.at	
	Christopher Keutschacher	04215/2216-11	christopher.keutschacher@ktn.gde.at	
Finanzverwalter				
Kasse	Günther Radlacher	04215/2216-14	guenther.radlacher@ktn.gde.at	
Buchhaltung	Josef Nagele	04215/2216-16	josef.nagele@ktn.gde.at	
Bauamt	Ing. Daniel Grojer	04215/2216-17	daniel.grojer@ktn.gde.at	



MARKTGEMEINDE LIEBENFELS

Abfuhrkalender 2017

MÜLLABFUHR		
Ortschaften	Ortschaften	Ortschaften
Eggen I Glantschach Gradenegg Kraindorf 1 Kulm Lebmach Liebenfels (nur Liemberger Str. und Föhrenweg) Liemberg Pulst (nur Höhenweg) Pflausach Radelsdorf Seidlhof St. Leonhard Tschadam Nr. 1,5,9,11 Wasai Woitsch	Bärndorf Beißendorf Hohenstein Kraindorf(ohne 1) Liebenfels (ohne Liemberger Str. und Föhrenweg) Lorberhof Mailsberg Metschach Moos Puppitsch Rosenbichl Rohnsdorf Tschadam Nr. 3,4,6,7,8 Weitensfeld Zmuln Zweikirchen	Eggen II Freundsam Gasmai Grassendorf Hart Hoch-Liebenfels Ladein Miedling Pflugern Pulst (ohne Höhenweg) Rasting Reidenau Sörg Sörgerberg Waggendorf Zojach
Abfuhrtermine	Abfuhrtermine	Abfuhrtermine
Mo. 02.01.17 Mo. 30.01.17 Mo. 27.02.17 Mo. 27.03.17 Mo. 24.04.17 Mo. 22.05.17 Mo. 19.06.17 Mo. 17.07.17 Mo. 14.08.17 Mo. 11.09.17 Mo. 09.10.17 Mo. 06.11.17 Mo. 04.12.17	Mi. 04.01.17 Mi. 01.02.17 Mi. 01.03.17 Mi. 29.03.17 Mi. 26.04.17 Mi. 24.05.17 Mi. 21.06.17 Mi. 19.07.17 Do. 17.08.17 Mi. 13.09.17 Mi. 11.10.17 Mi. 08.11.17 Mi. 06.12.17	Do. 05.01.17 Do. 02.02.17 Do. 02.03.17 Do. 30.03.17 Do. 27.04.17 Fr. 26.05.17 Do. 22.06.17 Do. 20.07.17 Do. 17.08.17 Do. 14.09.17 Do. 12.10.17 Do. 09.11.17 Do. 07.12.17

ALTPAPIER		
Ortschaften	Ortschaften	Ortschaften
Liebenfels Lorberhof Metschach Moos Radelsdorf Rohnsdorf St. Leonhard Tschadam Weitensfeld Zmuln Zweikirchen	Beißendorf Hoch-Liebenfels Hohenstein Kraindorf Lebmach Mailsberg Miedling Pulst Puppitsch Reidenau Rosenbichl Waggendorf	Eggen I u. II Freundsam Gasmai Glantschach Gradenegg Grassendorf Hart Kreuth Kulm Ladein Liemberg Ottilienkogel Pflausach Pflugern Rasting Sörg Sörgerberg Wasai Woitsch Zojach
Abfuhrtermine	Abfuhrtermine	Abfuhrtermine
Mi. 08.02.17 Mi. 22.03.17 Mi. 03.05.17 Mi. 14.06.17 Mi. 26.07.17 Mi. 06.09.17 Mi. 18.10.17 Mi. 29.11.17	Mi. 11.01.17 Mi. 22.02.17 Mi. 05.04.17 Mi. 17.05.17 Mi. 28.06.17 Mi. 09.08.17 Mi. 20.09.17 Do. 02.11.17 Mi. 13.12.17	Mi. 25.01.17 Mi. 08.03.17 Mi. 19.04.17 Mi. 31.05.17 Mi. 12.07.17 Mi. 23.08.17 Mi. 04.10.17 Mi. 15.11.17 Do. 28.12.17

GELBER SACK	
Abfuhrtermine für den gesamten Gemeindebereich	
	Do. 26.01.17 Do. 23.03.17 Do. 18.05.17 Do. 13.07.17 Do. 07.09.17 Do. 02.11.17 Do. 28.12.17

ACHTUNG !

Mülltonnen, Altpapier-tonnen und gelbe Säcke sind am Abfuhrtag pünktlich ab 06:00 Uhr bereitzustellen ! Nur dann kann eine ordnungsgemäße Entleerung bzw. Abfuhr durchgeführt werden. Verspätet oder nicht bereitgestellte Mülltonnen, Altpapier-tonnen und gelbe Säcke können aus logistischen Gründen erst am nächsten Abfuhrtermin entleert bzw. abgeholt werden.


Installationen - Heizung - Bäder
Solar - Erdwärme - Biomasse
BERNHARD REGENFELDER GmbH
www.regenfelder.at
A-9556 Liebenfels • Ossiacher Bundesstraße 4
Tel. 04215 / 25 25 • Mobil: 0664 / 35 73 112

Hofkäserei

Tschadamer-Hof

- Vierbergekäse
- Bernsteinkäse
- Glantaler
- Weichkäse
- Bröseltopfen
- Glundener
- Landbutter
- Kalb- & Rindfleisch auf Bestellung
- Karpaten-Natursalz



ÖFFNUNGSZEITEN
 Mo-Do, 8-13 Uhr
 und 16-19 Uhr
 Fr 8-19 Uhr
 Sa 8-12 Uhr

Pirker GmbH, A-9556 Liebenfels, Tschadam 1
 Tel. 0 42 15/22 00, www.tschadamer-hof.at

Auf uns können SIE bauen.


Wir sind im holländischen Bauunternehmen in Oö. Spezialist sind wir in allen Sparten des Baugewerks so häufig zu arbeiten. In der Landschaft sind wir seit mehreren Jahren aktiver Partner im regionalen Baugeschehen und übernehmen mit Know-how und höchsten Qualitätsansprüchen zu uns selbst.

Wir unterstützen Sie mit kompetentesten, individuellen Lösungen, umwandler Qualität und bestmöglicher Zuverlässigkeit bei der Realisierung Ihrer anspruchsvollen Projekte. Unser Leistungsportfolio erstreckt sich über:

Tiefbauarbeiten aller Art
ASPHALTIERUNGEN, PFLASTERUNGEN

- Erd- und Uferbauarbeiten
- Asphaltierungen
- Pflasterungen
- Kanal- und Wasseranschlüsse
- Oberflächenbewässerung
- Hangsicherungsmaßnahmen
- Einheitsgestaltungen
- Zaunsockel
- Eintheilungen
- Drainagerungsarbeiten
- Beton- und Mauerungsarbeiten

Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner und für Sie jederzeit erreichbar:

Swietelsky BaugesmbH
 Josef-Schlöblich-Straße 251
 9020 Klagenfurt
 Tel: 0463/33 5 33-100
office.klagenfurt@swietelsky.at

